

luft+ballon

DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART



Schulstart

Was Kinder stark macht

So gelingt der Start in die Schulzeit

Medienerziehung

Dein Chatbot ist nicht dein Freund!

Neue Risiken in der digitalen Welt

Ausflug des Monats

Picknick bei den Wildschweinen

Zur Eninger Weide auf der Schwäbischen Alb

Nur bei uns!

Jeden Monat
über 1.000
Veranstaltungen
für Familien!



4

Aktuell:
Weltkindertag



© AdobeStock/Syda Productions

10

Medienerziehung

Titelthema: Dein Chatbot ist nicht dein Freund! - Neue Risiken in der digitalen Welt

Ein Social-Media-Verbot für Jugendliche unter 16 Jahren steht weltweit und auch in Deutschland zur Debatte. Im Interview erklärt Medienexperte Benjamin Thull, warum Altersgrenzen allein zu kurz greifen und spricht über Risiken bei Social Media Angeboten.



© M. Strack

14

Ausflug des Monats:
Eninger Weide auf der Alb

Aktuell

Weltkindertag - Veranstaltungen in und um Stuttgart
Neueröffnung: LernRaum in Schorndorf
Familienangebote auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest
Wie alles begann - im Gespräch mit Beat Jucker, dem
Günder und Macher der Kürbisausstellung in Ludwigsburg
Der digitale Familien-Notfallordner spart im Ernstfall Zeit

Dies & Das

Luftikus

Die kunterbunte Kinderzeitung



Medienerziehung

Titelthema: Dein Chatbot ist nicht dein Freund! -
Neue Risiken in der digitalen Welt
Fesselnde Lektüre:
Was ein gutes Kinderbuch auszeichnet
Elterninitiative: „SmarterStart ab 14“

Ausflug des Monats

Picknick bei den Wildschweinen - Familienausflug
zur Eninger Weide auf der Schwäbischen Alb

Kultur

Saisonstart der Jungen WLB Esslingen
Viele Klassiker und Premieren:
Neue Spielzeit bei den Staatstheatern Stuttgart
Neu im Kino: „Arnie & Barney retten das Wasser“

Schulstart

Titelthema: Was Kinder wirklich stark macht -
so gelingt der Start in die Schulzeit
Abenteuer Schulweg - Kinder nehmen
Gefahrensituationen anders wahr
Neu in Stuttgart: Schulstraßen und Schulzonen
Neu In Baden-Württemberg: Rechtsanspruch auf
Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Veranstaltungskalender

Ausstellungen
Tageskalender September
Impressum

Kurse, Beratung, Treffpunkte

Branchenverzeichnis
Luftikus Comic

Suche & Finde

Kleinanzeigen
Telefonnummern wichtiger Hilfsangebote



© WLB/Tobias Metz

16

Kultur: Saisonstart
bei der Jungen WLB Esslingen



© istockmonkey/businessmagics

18

Schulstart

**Titelthema: Was Kinder wirklich stark macht.
So gelingt der Start in die Schulzeit**

Der Eintritt in die Grundschulzeit ist nicht nur für
Kinder, sondern auch für Eltern ein großer Schritt.
Worauf kommt es an, damit nicht nur der Start in
die Schulzeit gut gelingt, sondern auch der neue
Lebensabschnitt gut bewältigt werden kann?



© Staatstheater Stuttgart

23

Veranstaltungskalender
September

EDITORIAL



Zwischen Schulranzen und Bildschirm

Liebe Eltern,

mit jedem neuen Schuljahr beginnt für viele Familien ein neuer Abschnitt. Besonders der Start in die Grundschule ist ein Meilenstein, der Kinder und Eltern gleichermaßen bewegt. Zwischen Vorfreude, Aufregung und vielen Fragen gilt es, den Übergang in den neuen Lebensabschnitt gut zu gestalten. Denn ein gelungener Schulstart legt den Grundstein für erfolgreiches Lernen und stärkt Kinder darin, ihren eigenen Weg Schritt für Schritt zu gehen.

Welche Voraussetzungen Kindern helfen, selbstbewusst und mit Freude in die Schule zu starten, beleuchten wir in unserem Schwerpunktthema „Schulstart“ ab Seite 18. Dabei geht es nicht nur um den richtigen Schulranzen oder die Schultüte, sondern vor allem um emotionale Sicherheit, Selbstständigkeit und das Vertrauen, neue Herausforderungen meistern zu können. Auch der Schulweg ist oft schon eine Herausforderung.

Mindestens ebenso prägend für das Aufwachsen ist heute jedoch die digitale Welt. Kinder und Jugendliche bewegen sich selbstverständlich zwischen e-Books, Online-Angeboten und sozialen Netzwerken. Umso wichtiger ist die Frage, wie sie Medien sicher, kritisch und verantwortungsvoll nutzen lernen. Deshalb widmen wir uns in dieser Ausgabe ab Seite 10 der Medienerziehung – einem Thema, das Familien, Schulen und Politik gleichermaßen beschäftigt.

Die Debatte um ein Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige oder Smartphoneverbote an Schulen zeigt, wie groß die Verunsicherung ist. Länder wie Australien haben bereits weitreichende Altersgrenzen beschlossen. Ein Blick ins europäische Ausland zeigt, dass viele Staaten handeln. Frankreich setzt auf eine konsequente „digitale Pause“ mit weitgehenden Smartphoneverböten an Schulen, während die Niederlande private Smartphones, Tablets und Smartwatches aus dem Unterricht verbannt haben – mit Ausnahmen nur für pädagogische oder medizinische Zwecke. In Deutschland wird intensiv diskutiert, und es ist zu hoffen, dass die Politik hier Maßnahmen ergreift. Doch reichen Verbote allein aus? Im Interview erklärt Medienexperte Benjamin Thull von der Landesanstalt für Kommunikation (LFK), warum Altersgrenzen nur ein Baustein sein können. Er spricht über die Risiken manipulativer Algorithmen, Cybermobbing und die wachsende emotionale Bindung junger Menschen an KI-Chatbots – und macht deutlich, dass Medienkompetenz der wirksamste Schutz bleibt.

Medienbildung beginnt jedoch lange vor dem ersten eigenen Smartphone. Sie beginnt beim gemeinsamen Vorlesen, beim Entdecken guter Geschichten und bei Büchern, die Neugier wecken, Fantasie fördern und Kindern helfen, die Welt zu verstehen. Was ein gutes Kinderbuch ausmacht und warum es auch im digitalen Zeitalter nichts von seiner Bedeutung verloren hat, erfahren Sie auf Seite 12 ebenfalls in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, viele neue Impulse und für alle Schulkindereltern einen guten Start in ein spannendes Schuljahr.

Michael Rees

Schnelle Hilfe für Familien in Not

Wir sorgen dafür, dass Ihr Haushalt ganz in Ihrem Sinne weiterläuft

Wenn Sie aufgrund Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen können, springen wir für Sie ein.

Mit viel Engagement und Sachverstand kümmern wir uns darum, dass Haushalt und Kinder in Ihrem Sinne versorgt sind. Berufliche Qualifikation und berufsbegleitende Fortbildung befähigen unsere Angestellten, Ihren Erwartungen gerecht zu werden.

Die Kosten werden in der Regel von den Krankenkassen, der Rentenversicherung oder von Jugendämtern übernommen. Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

In aller Ruhe und diskret!

Mit Fachkräften aus Ihrer Region

cura familia

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart

Tel. 0711 25298140

Fax 0711 782 7491

e-mail: cura-familia@landvolk.de

www.cura-familia.de



... damit alles bestens weiter läuft

Familienpflege/Haushaltshilfe im Katholischen Landvolk



© mophoto / photocase.de

FAMILIENPFLEGE UND HAUSHALTSHILFE

IM STADTGEBIET STUTTGART

RUFEN SIE
UNS AN:
0711 2865095



KATHOLISCHE FAMILIENPFLEGE STUTTGART e.V.

Katharinenstraße 2b | 70182 Stuttgart

www.familienpflege-stuttgart.de



boys&girls®
Anjas Kinderschuhe
www.boys-and-girls-stuttgart.de

Alles was Kinderfüße glücklich macht.

Stuttgarter Str. 122
 70469 Stuttgart
 07 11 - 50 46 61 36

0711-226 40 41

TBS ADTV Tanzschule Burger-Schäfer
 Tanzen mit Qualität und Spaß!

KINDERTANZ - HIPHOP4KIDS -
WWW.TANZSCHULE-STUTTGART.DE
KINDERGE BURSTAGE

Die Welt gehört den Kindern

Weltkindertag - Veranstaltungen und ein eigener Platz

von Andrea Krahel-Rhinow

Am 20. September ist Weltkindertag, an dem in und um Stuttgart zu diesem Anlass viel geboten wird. Es gibt Veranstaltungen, Feste, Mitmachaktionen und die Eröffnung des Platzes der Kinderrechte.

Der Weltkindertag, auch Kindertag, Internationaler Kindertag oder Internationaler Tag des Kindes genannt, ist ein in über 145 Staaten der Welt begangener Tag, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und speziell auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen. Themen wie Kinderschutz und Kinderrechte sollen in das öffentliche Bewusstsein gerückt und auch zum Nachdenken anregen. Der Weltkindertag soll insbesondere auf die Kinderrechte aufmerksam machen.

Jedes Jahr steht der Tag unter einem bestimmten Motto, den das Deutsche Kinderhilfswerk in Zusammenarbeit mit UNICEF Deutschland festlegt. In diesem Jahr heißt es: „Starke Kinder, starke Zukunft“.

Platz der Kinderrechte wird in Stuttgart eingeweiht

Anlässlich des diesjährigen Weltkindertages wird am 20. September um 14 Uhr der Platz der Kinderrechte in Stuttgart durch den Oberbürgermeister Frank Nopper eingeweiht. Außerdem gibt es verschiedene Mitmachaktionen, eine Kinderrechte-Rallye, ein Kuchenbuffet und Kreativ- und Spielangebote.

Der Platz der Kinderrechte befindet sich in der Kronprinzstraße, Ecke Büchsenstraße, also mitten in der Innenstadt und ist mit einem bunten Schild versehen. Ein großes Spielgerüst mit vielen verschiedenen Spielgeräten ist dort dauerhaft aufgestellt, es gibt einen Brunnen, ein großes Stuttgart-Wimmelbild und Mitmachsäulen mit Infos zu den Kinderrechten. Skulpturen zu den Kinderrechten und Bodenmarkierungen machen Kinderrechte spielerisch erlebbar.

Weitere Veranstaltungen

Stadtteilausflug S-Freiberg und Mönchsfeld

Am 26. September findet am Michaelshaus in Mönchsfeld ein Stadtteilausflug zum Weltkindertag statt. Erste Station ist das Basteln von Jonglierbällen vor dem Michaelshaus, dazu gibt es Popcorn und Limo. Es folgt an Station zwei, dem Bürgerhaus Freiberg, das Familiencafé mit einer Bilderbuchshow und endet an Station drei, dem Spielplatz Kafkaweg, mit Toben, Spielen und Snacks.

Stadtteilausflug, Michaelshaus, Wallensteinstraße 11 f, S-Freiberg, Bürgerhaus Freiberg, Spielplatz Kafkaweg, ab 14.30 Uhr

Ausstellung „Kinder haben Rechte - überall auf der Welt“ in Feuerbach

Unter dem Titel „Kinder haben Rechte - überall auf der Welt“ gibt es in der Stadtteilbibliothek Feuerbach ab 11. September eine Ausstellung, in der Kinderrechte präsentiert werden. Es geht um Bildung, Gesundheit, Schutz vor Gewalt, eine saubere Umwelt und faire Chancen für alle. Kinder, die in



Terre des Hommes-Projekten aktiv sind, stellen die Kinderrechte vor.

Ausstellung „Kinder haben Rechte - überall auf der Welt“, 11. September bis 6. November, Stadtteilbibliothek Feuerbach, Sankt-Pöltener-Str. 29, S-Feuerbach, www.stadtbibliothek.delfeuerbach

Kreatives Werken für den Frieden im Waldheim Clara Zetkin - Sillenbuch

Ein Zeichen für Frieden und Kinderrechte steht auch im Clara-Zetkin-Haus am Tag der Kinderrechte im Vordergrund. „Kunst für den Frieden“ heißt das Motto beim kreativen Werken für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren.

„Kunst für den Frieden“, 20. September, 11 bis 16 Uhr, Clara-Zetkin-Haus, Gorch-Fock-Str. 26, S-Sillenbuch

Spielfest mit dem Spielmobil Mobifant - Untertürkheim

Das Spielmobil Mobifant kommt am 25. September anlässlich des Weltkindertages nach Untertürkheim und Bad Cannstatt und lädt zum Mitmachen beim Spielfest ein.

Spielfest mit dem Spielmobil Mobifant, Spielplatz „Alter Friedhof“, S-Untertürkheim, Marktplatz, S-Bad Cannstatt, 25. September, jeweils 14-18 Uhr

Aktionen im Stadtmuseum Nürtingen

Zum Weltkindertag gibt es im Stadtmuseum in Nürtingen in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Nürtingen verschiedene Aktionen zum Thema Feuer, Wasser, Erde, Luft sowie eine Elternlounge mit Kleinkindbereich.

23. bis 25. September, ab 15 Uhr, Stadtmuseum, Wörthstraße, Nürtingen

Feier am Platz der Kinderrechte in Ludwigsburg

Auch Ludwigsburg hat einen Platz der Kinderrechte und feiert am 26. September dort den 5. Geburtstag. Das Fest mit Spiel- und Kreativangeboten sowie weitere Aktionen wird von der 4. Klasse der Sophiescholl-Schule und dem Oberbürgermeister Matthias Knecht eröffnet.

Feier am Platz der Kinderrechte, Kinderschutzbund Ludwigsburg, 26. September, 13 bis 17 Uhr, Platz der Kinderrechte, Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg

Weitere Veranstaltungen zum Weltkindertag sind im Terminkalender ab Seite 31 zu finden.

Gezielte Förderung bei Lernschwierigkeiten

Neueröffnung: LernRaum in Schorndorf

von Monika Strack

Schorndorf - Der LernRaum Schorndorf öffnet im September in der Göppinger Straße seine frisch renovierten Räume. Dort bieten zertifizierte Lerntherapeuten gezielte lerntherapeutische Unterstützung für Kinder und Jugendliche an.

Inhaber des LernRaums ist Ulrich Schneider. Der gelernte Physiotherapeut und Osteopath betreibt zahlreiche Physiotherapie-, Ergotherapie- und Logopädie-Praxen in Esslingen, Wernau, Schwäbisch Gmünd, Welzheim, Winnenden und Heidelberg. Eine Praxis für Lerntherapie gibt es seit letztem Jahr bereits in Heidelberg. Dieses Konzept hat sich dort erfolgreich etabliert und kommt nun auch nach Schorndorf.

Projektmanagerin Katja Schäfer erklärt, dass außerdem geplant sei, eng mit dem Jugendamt Rems-Murr-Kreis zusammenzuarbeiten. Eltern sollen dadurch die Möglichkeit erhalten, eine Kostenübernahme zu beantragen – ein wichtiger Schritt, um Lerntherapie für alle zugänglich zu machen.

Der neue Standort in Schorndorf bietet ein breites Spektrum an Unterstützung: gezielte Förderung bei Legasthenie, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) sowie bei allgemeinen Lern- und Leistungsproblemen.



Inhaber Ulrich Schneider in den neuen Räumlichkeiten im LernRaum Schorndorf.

Ergänzt wird das Angebot durch Elterncoaching sowie einem standardisierten Diagnoseverfahren, das eine präzise Einschätzung der Lernschwierigkeiten ermöglicht und die Grundlage für passgenaue Förderung schafft.

LernRaum Schorndorf, Göppinger Str. 21, Schorndorf, Tel. 07181/9328084, LernRaum-schorndorf.de

Traktoren, Tiere, Getreide

Landwirtschaftliches Hauptfest ab 27. September

von Andrea Krahel-Rhinow

S-Bad Cannstatt - „Landwirtschaft erleben“, ist das Motto des 102. Landwirtschaftlichen Hauptfestes, das vom 27. September bis zum 4. Oktober kleine und große Besucher auf den Stuttgarter Wasen empfängt. Auf dem Gelände, sowie in acht Messehallen und sechs Tierzelten, gibt es viel zum Bestaunen, Anfassen, Verstehen und Erleben.

Das Landwirtschaftliche Hauptfest ist Süddeutschlands größte Fachmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft und bietet neben Wissenswerten rund um die Landwirtschaft für Familien Unterhaltung, Traktoren aus der Nähe und zahlreiche Tiere.

In den Tierzelten können die Kinder Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Kaninchen und andere Vierbeiner beobachten und kennenlernen. Große Traktoren und andere Landmaschinen laden zum Anfassen und Aufsitzen ein und werden täglich vorgeführt. Im Reitstadion gibt es zudem Vorführungen mit Pferden.

Daneben finden die Besucher viele Mitmach- und Lernangebote. Spielerisch wird über die Tierhaltung aufgeklärt, Getreide selber gemahlen, regionale Produkte vorgestellt oder erklärt, wie Lebensmittel entstehen. Spezielle Führungen für Kinder und Familien ergänzen das Programm, und wer



Auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest, kann man mitten in der Stadt die Stallhaltung erleben

lieber ohne die Kleinen über das Landwirtschaftliche Hauptfest schlendern möchte, kann die Kinderbetreuung im Stutengärtle nutzen.

Anschließend ist noch der Besuch des benachbarten Volksfestes eine Option, bei einer Fahrt in einem der Fahrgeschäfte, beim Dosenwerfen - oder vielleicht nur für eine Zuckerwatte.

Landwirtschaftliches Hauptfest, 27. September bis 4. Oktober, täglich 9 bis 18 Uhr, Cannstatter Wasen, Stuttgart, Familienkarte 35 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei, lwh-stuttgart.de

Nofall im Alltag? Wir helfen!

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
07 11 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de
 Kath. Familienpflege Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr
07 151 1 69 31 55
www.familienpflege-rem-s-murr.de
 Kath. Familienpflege Rems-Murr

Trennung mit Kindern? – bitte fair!

www.likom.info 07141 / 6887999

Endoprothetik Zentrum

Zertifiziert seit 2013



Patienteninfoveranstaltung Termine 2026:

» Prothetik des Kniegelenkes

Dienstag 22.09.2026, 16.30 - 17.30 Uhr, FORUM (Haus 15)
Ltd. Oberarzt Dr. Valentin Hubertus, Hauptoperateur des Endoprothetikzentrums, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie

» Prothetik des Hüftgelenkes

Dienstag 24.11.2026, 16.30 - 17.30 Uhr, FORUM (Haus 15)
Chefarzt Prof. Dr. Peter Richter, Hauptoperateur des Endoprothetikzentrums, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Endoprothetik Zentrum

Telefon 0711 - 3103 2651
 Mail: unfallchir@klinikum-esslingen.de
 Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen am Neckar

Klinikum Esslingen
 Das Qualitätskrankenhaus




Kaminstudio Müller

Mittelstr. 2
70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728
info@kaminstudio-mueller.de
www.kaminstudio-mueller.de

Zertifizierte mykie-Praxis



KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS
Dr. Ingeborg Kretschmer-Schneider &
Dr. Frank Schneider

mykie steht für myofunktionelle Kieferorthopädie. Als mykie-Partner bietet unsere Praxis Kindern eine Therapie zur rechtzeitigen und schonenden Lenkung des Kiefer- und Gesichtswachstums mit dem Ziel, aufwendige Behandlungen zu vermeiden.

Wollgrasweg 23 | 70599 Stuttgart | Tel +49(0) 711-451 65 55
info@kfo-schneider.com | www.kfo-schneider.de

Kindervilla
Ein Ort, an dem
Kindheit passiert.

Kinderkrippen & Kindergärten in Stuttgart



 kindervilla.de

Die Kürbisausstellung
im Blühenden Barock Ludwigsburg
22.8. bis 1.11.26

www.kuerbisausstellung-ludwigsburg.de



Eine Ausstellung der
Jucker Farm

Kürbisrekorde für alle

Kürbisausstellung „Let's play!“ von August bis November

von Leonore Rau-Münz

Ludwigsburg – Am 22. August startete im Blühenden Barock wieder die größte Kürbisausstellung der Welt unter dem Motto „Let's play!“. Wir haben mit Beat Jucker von der Jucker Farm in der Schweiz über die Anfänge des Events und die Highlights der diesjährigen Saison im Blühenden Barock in Ludwigsburg gesprochen.

Der Ursprung der Ausstellung liegt im schweizerischen Seegraben, wo 1997 auf dem Juckerhof die erste Kürbisausstellung stattfand. Drei Jahre später brachten die Brüder Martin und Beat Jucker das Konzept ins Blühende Barock nach Ludwigsburg.

Wie kamen Sie 1997 auf die Idee, die Kürbisse auf Ihrem Hof auszustellen?

Wir hatten damals eine riesige Kürbisschwemme und wussten nicht, wohin mit den Erträgen – zwei Fußballfelder voller Kürbisse. Also brachten wir sie auf den Hof und verteilten sie überall. Unsere Hofladen-Kunden nannten das eine Kürbisausstellung – und so war das Event geboren.



Ein Transformer aus Kürbissen

Wie hat sich die Schweizer Kürbisausstellung weiterentwickelt?

Schon im zweiten Jahr wollten wir unseren Gästen etwas Besonderes bieten und ließen den damals weltgrößten Kürbis mit 444 Kilogramm aus den USA einfliegen. Er kostete 25.000 Dollar – für uns ein Vermögen. Das sorgte aber für großes Medieninteresse und ebnete den Weg für weitere Rekorde. Diese Philosophie begleitet uns bis heute. Im vergangenen Jahr wurde die Ludwigsburger Kürbisausstellung von der New York Times zu einem der sieben bedeutendsten Food-Events Europas gezählt. Das zeigt, dass es sich lohnt, groß zu denken.

ZUR PERSON:



Beat Jucker, geboren 1973 in Zürich, verheiratet, Gründer und Geschäftsführer der Jucker Farm AG mit Sitz in Seegraben in der Schweiz



Eine Kürbisbarbie aus der aktuellen Ausstellung.

Und wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Blühenden Barock in Ludwigsburg?

Ein Praktikant auf unserem Hof, Jens Eisenmann aus Rielingshausen, empfahl uns das Blühende Barock, als wir einen größeren Standort in Deutschland suchten. Ich fuhr nach Ludwigsburg, stellte dem damaligen Geschäftsführer Volker Kugel unsere Idee vor und lud ihn in die Schweiz ein. Zwei Wochen später besuchte er unseren Hof mit der Ausstellung, die circa 10.000 Gäste vereinte, und sagte sofort: „Wir machen das.“ Den Vertrag hielten wir beim Abendessen auf einer Serviette fest.

Was waren die Herausforderungen bei der ersten Ausstellung in Ludwigsburg?

Zunächst war unklar, ob die Besucher das Konzept annehmen würden. Außerdem mussten wir Mitarbeiter finden und alles organisieren. Damals stieß Stefan Hinner als Praktikant zu uns. Heute ist er Geschäftsführer unseres deutschen Unternehmens.

Eine weitere Herausforderung war die Versorgung mit Kürbissen. Inzwischen arbeiten wir dabei eng mit dem Obsthof von Jens Eisenmann in Rielingshausen zusammen. Dank Stefan Hinner's Kontakten erhalten wir außerdem Saatgut der neuesten und ertragreichsten Kürbissorten.

Worauf können sich kleine und große Besucher in diesem Jahr besonders freuen?

Unter dem Motto „Let's play!“ dreht sich alles ums Spielen – von Brett- und Glücksspielen bis Gaming. Das Thema kam in der Schweiz hervorragend an. Dort war die Ausstellung auf zwei Höfe verteilt, in Ludwigsburg wird alles zu einem großen Ganzen zusammengeführt. Außerdem ist unser Ziel jedes Jahr, die Ausstellung noch besser zu machen als im Vorjahr.

Weltgrößte Kürbisausstellung im Blühenden Barock, 22. August bis 1. November, kuerbisausstellung-ludwigsburg.de

Verlosung: Wir verlosen unter allen, die uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Let's play!“ senden, zwei mal zwei Tickets für die Kürbisausstellung. Adresse nicht vergessen! (Einsendeschluss ist der 15. September.)

Auf den Notfall vorbereitet

Der digitale Familien-Notfallordner spart im Ernstfall Zeit

von Julius Ehret

Stuttgart - Wasserschaden, Unfall oder Krankenhausaufenthalt - plötzlich werden wichtige Unterlagen gebraucht. Wer dann Versicherungspolice oder Vollmacht nicht findet, verliert Zeit und manchmal Geld. Ein Familien-Notfallordner bündelt alles Wichtige; digitalisiert bleibt er auch verfügbar, wenn die Originale nicht griffbereit sind.

Was gehört in einen Notfallordner?

Für jedes Familienmitglied sollten die folgenden Dokumente enthalten sein:

- **Ausweise:** Personalausweise, Reisepässe; für Kinder seit 2024 der elektronische Reisepass für Reisen außerhalb der EU
- **Urkunden:** Geburts- und

Heiratsurkunden, gegebenenfalls Sorgerechtsklärung

- **Versicherungen:** Kranken-, Haftpflicht-, Hausrat- und Lebensversicherung mit Vertragsnummer und Kontaktdaten
- **Gesundheit:** Impfpässe, U-Heft der Kinder, wichtige Befunde und Medikamentenpläne
- **Vollmachten:** Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung, damit im Notfall jemand handeln darf
- **Finanzen:** Übersicht über Konten, Verträge und laufende Abbuchungen
- **Verträge:** Miet-, Arbeits- und Darlehensverträge
- **Auf ein Deckblatt gehören** Notfallkontakte wie Haus- und Kinderarzt, Versicherungen und nahe Angehörige.

Wie lange aufbewahren?

Gesetzliche Pflichten gibt es für Privatpersonen nur wenige: Handwerkerrechnungen müssen zwei Jahre aufbewahrt werden, bei sehr hohem Einkommen auch steuerrelevante Belege. Darüber hinaus verhindern ausreichende Aufbewahrungszeiten etwa verfallene Garantieansprüche, abgelehnte Versicherungsleistungen oder nicht durchsetzbare Rückforderungen.



- **Lebenslang aufbewahren:** standesamtliche Urkunden, Zeugnisse, Berufsabschlüsse und Eigentumsnachweise.
- **Bis zur Rente aufbewahren:** Nachweise über beruflichen Werdegang und Rentenansprüche. Versicherungen: Vertragslaufzeit plus drei Jahre; Lebens- und Rentenversicherungen besser lebenslang, da Ansprüche auf Hinterbliebene übergehen können.

Papier oder digital?

Für die meisten Belege reicht eine lesbare digitale Kopie, auch gegenüber dem

Finanzamt. Nur wenige Dokumente, etwa Testamente und notariell beurkundete Verträge, werden ausschließlich im Original akzeptiert.

Digitale Unterlagen sind durchsuchbar, unterwegs verfügbar und können getrennt von den Originalen vor Feuer oder Wasser geschützt werden. Wegen der sensiblen Daten sollte der Speicherort nur dem jeweiligen Besitzer zugänglich sein und keine Daten an Dritte weitergegeben werden.

In drei Schritten zum Notfallordner

- **Sammeln:** Alle genannten Dokumente zusammentragen.
 - **Digitalisieren:** Scannen oder fotografieren und nach Versicherungen, Familie, Finanzen und Gesundheit sortieren.
 - **Aktualisieren:** Einmal jährlich, etwa zum Jahreswechsel, rund eine halbe Stunde einplanen, um Abgelaufenes zu ersetzen und Neues zu ergänzen.
- Hat man alles beisammen, spart der Notfallordner im Ernstfall Nerven, Zeit und oft Geld — damit die Familie im Mittelpunkt stehen kann.

(Hinweis: Dieser Artikel ersetzt keine Rechtsberatung. Fristen und Zuständigkeiten können je nach Bundesland variieren.)

ZUR PERSON:

Julius Ehret beschäftigt sich mit digitaler Dokumentenorganisation und ist Gründer von FamilyOrg.de, einer Anwendung, mit der Familien ihre Unterlagen datenschutzfreundlich in der eigenen Cloud verwalten.

Betty-Hirsch-Schulzentrum

Infotage Schuljahr 2027/28

Do, 05. November 26, 19 Uhr (online)
Fr, 06. November 26, 14 – 17 Uhr

- von der Grundschule bis zur 10. Klasse
- für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung
- modernes Schulhaus, kleine Klassen, Mittagessen, Ferienbetreuung und Hort

Anmeldung bitte online

 **Nikolauspflanze**



betty-hirsch-schulzentrum.de

**Lernen
mit allen
Sinnen**

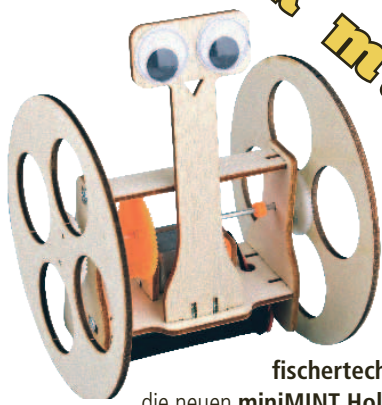
Ausgezeichnete Unterstützung für Familien

Das Neue Schuljahr beginnt und Familien stehen wieder vor der großen Herausforderung, Beruf, Kinderbetreuung und Haushalt miteinander zu vereinbaren. Genau hier setzt das **Dienstleistungsunternehmen Mary Poppins** an. Das Unternehmen hat sich auf die Vermittlung qualifizierter Haushaltshilfen, Nannys und weiterer haushaltsnaher Dienstleistungen spezialisiert und unterstützt nun schon seit sechs Jahren Familien in und um Stuttgart dabei, den Alltag spürbar zu entlasten. Inzwischen hat die Geschäftsführerin Melanie Ostheimer ihre Aktivitäten nach Österreich erweitert und dort ebenfalls acht Standorte aufgebaut. Dafür wurde die Unternehmerin jetzt mit dem Award „Beste Franchise-System Newcomer 2026“ ausgezeichnet.



© Agentur Mary Poppins

Agentur Mary Poppins,
agenturmarypoppins.de



fischertechnik präsentiert die neuen **miniMINT Holzbausätze**:

12 Sets, die Technik, Nachhaltigkeit und Spielspaß vereinen. Gefertigt aus FSC-zertifiziertem Holz, vermitteln sie Kindern ab acht Jahren und technikbegeisterten Erwachsenen spielerisch Grundlagen der Mechanik, Physik und Solarenergie. Die Bausätze fördern Fingerfertigkeit und logisches Denken. Dank des Sammelcharakters und der einfachen Elektronik sind sie das ideale Geschenk für alle, die Technik begreifen und nachhaltig experimentieren wollen.

fischertechnik.com

Banksy wieder in Stuttgart

Ab 11. September kann man wieder reproduzierte Kunstwerke des weltbekannten Street-Art-Künstlers Banksy im Kronprinzbau in Stuttgart-Mitte sehen. Graffiti, Fotografien, Installationen und Drucke wurden eigens für die neue Pop-up-Ausstellung „**House of Banksy – An Unauthorized Exhibition**“ aufwändig hergestellt und zusammengetragen. Diese Präsentation von über 150 Motiven des gefeierten Künstlers zählt zu den derzeit umfangreichsten und gefragtesten Banksy-Ausstellungen Europas. Von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 und 19 Uhr kann man Tickets für Erwachsene ab 18 Euro und für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 15 Jahren ab 9 Euro buchen. Kinder unter sieben Jahren sind frei.

house-of-banksy.de,
bis Ende Februar 2027



© Wilhelma Stuttgart_Meierjohann



Hinter den Wilhelma-Kulissen

Am **27. September** öffnet die Wilhelma im Rahmen des **Wilhelma-Tags** ihre sonst verborgenen Türen und gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen des Zoologisch-Botanischen Gartens Stuttgart. Ein abwechslungsreiches Programm zeigt, was täglich nötig ist, um einen Zoo mit rund 1.200 Tier- und mehr als 8.500 Pflanzenarten zu pflegen und zu erhalten. Neugierige Besucher können unter anderem die Technikräume des Amazonienhauses, die Futterküche oder die Krankenstation entdecken und so den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden aus nächster Nähe kennenlernen. Über den gesamten Tag verteilt finden außerdem kommentierte Fütterungen und Wilhelma-Talks bei verschiedenen Tierarten statt. Wer selbst aktiv werden möchte, kann an Bastelstationen Beschäftigungsmaterial für die tierischen Bewohner der Wilhelma gestalten.

Wilhelma-Tag im Zoologisch-Botanischen Garten
Stuttgart, 27. September, 9 bis 16 Uhr,
Kosten nur Eintritt,
wilhelma.de

Dies & Das

Weltstillwoche und Dreifachjubiläum

Unter dem Motto „**Stillen. Deine Superkraft**“ findet in Deutschland die **Weltstillwoche vom 28. September bis zum 2. Oktober** statt. Die Landeshauptstadt hat ein umfangreiches Programm mit Beratung und Online-Vorträgen organisiert. So kann man an allen Tagen eine kostenlose Stillberatung in Anspruch nehmen – mit dabei sind unter anderen das Müze Süd, das EKiz West und das Haus der Familie. Zusätzlich gibt es am 30. September wieder ein großes Still-In im Café des StadtPalais. Ein Dreifachjubiläum feiert in diesem Jahr der Verein La Leche Liga, den es seit 70 Jahren weltweit, seit 60 Jahren in Deutschland und seit 10 Jahren hier in Stuttgart gibt. Die **La Leche Liga (LLL)** ist eine gemeinnützige Organisation, die Müttern und schwangeren Frauen ehrenamtliche Unterstützung und Informationen rund um das Thema Stillen bietet. Dabei hat sich gezeigt, dass das Stillen viel harmonischer klappt, wenn man eine empathische Begleitung und ein starkes Netzwerk hat. Diese Unterstützung findet in Stillgruppen, aber auch telefonisch und per email statt. Die Treffen finden einmal im Monat, immer samstags von 10-12 Uhr im Haus der Familie statt. Am 12. September heißt das Thema „**Breastfeeding für working mothers**“ und am 17. Oktober ist das Treffen zum Thema „**Weltstillwoche**“ geplant. Alle Termine sind auch in unserem Veranstaltungskalender zu finden. Um Anmeldung zu den Treffen wird gebeten.

lalecheliga.de, fruehehilfen-stuttgart.de/aktuelles

© La Leche Liga





Am 20. September ist Weltkindertag

Redaktion: Jutta Arlitt
www.kinderzeitungsverlag.de

1) Ein Tag für alle Kinder

Jedes Jahr am 20. September wird der Weltkindertag gefeiert. In manchen Städten gibt es Veranstaltungen und Feste für Kinder. Der Tag soll daran erinnern, dass Kinder besonderen Schutz brauchen. So wie alle Menschen auf der Welt haben die Kinder Rechte. Diese sollen ihnen ein gutes und gesundes Leben ermöglichen.

Wenn es um mich geht, will ich mitbestimmen!



3) Was bedeutet Mitbestimmung?

Kinder dürfen bei Dingen mitreden, die sie betreffen: zum Beispiel beim Spielen, in der Familie oder in der Schule. Sicher wählt ihr jedes Jahr eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher und bespricht zusammen wichtige Themen. Das ist Mitbestimmung! Erwachsene sollten Kindern gut zuhören und sie ernst nehmen. Kinder haben tolle Ideen und ihre Meinung ist wichtig!



Die Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der ganzen Welt.

2) Die wichtigsten Kinderrechte

Kinder brauchen Platz zum Spielen und dürfen nicht geschlagen werden. Sie haben das Recht, zur Schule zu gehen und einen Beruf zu erlernen. Mädchen und Jungen haben die gleichen Rechte. Alle sollen gleich behandelt werden, egal welche Religion sie haben und aus welchem Land sie kommen. Und natürlich dürfen Kinder ihre Meinung sagen und mitbestimmen.



Kinder brauchen genug Platz zum Spielen und Toben.

Spiel & Spaß

Schreibe die Anfangsbuchstaben auf!



Finde die sechs Unterschiede!



Was passt zu beiden Bildern?



Mein Lieblingswitz

Tarik und Ella streiten sich. Die Mutter fragt ärgerlich: „Könnt ihr nicht mal einer Meinung sein?“ Darauf meint Tarik: „Sind wir doch! Wir wollen beide das letzte Bonbon haben.“



Lösungen:
Anfangsbuchstaben: SAGE IMMER
DEINE MEINUNG!
Was passt zu beiden Bildern?:
BLATT, TAFEL



Medien-erziehung

Dein Chatbot ist nicht dein Freund!

Neue Risiken in der digitalen Welt

von Christina Stefanou

Ein Social-Media-Verbot für Jugendliche unter 16 Jahren steht weltweit und auch in Deutschland zur Debatte. Im Interview erklärt Medienexperte Benjamin Thull, warum Altersgrenzen allein zu kurz greifen. Er spricht über Risiken wie suchtfördernde Elemente bei Social Media Angeboten, Cybermobbing und manipulative Algorithmen, warnt vor den Gefahren einer emotionalen Bindung an KI-Chatbots und macht deutlich, warum Medienkompetenz letztlich der beste Schutz ist.

Australien ist das erste Land, das ein Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erlassen hat. Betroffen sind große Plattformen wie Instagram, TikTok, Snapchat, Facebook, X und YouTube. Viele weitere Länder planen ebenfalls Gesetze. Wo stehen wir hier in Deutschland in der Diskussion?

ZUR PERSON:

Benjamin Thull ist Leiter des Team Jugendschutz und Forschung bei der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) in Stuttgart. Der Medienwissenschaftler sieht Medienbildung als wichtige Bildungsaufgabe, um junge Menschen fit für die digitale Welt zu machen.

Das Thema wird hier sehr breit diskutiert. Die Erfahrungen aus Australien haben aber gezeigt, dass sich ein reines Verbot in der Praxis schwierig gestaltet. Viele Jugendliche umgehen es mit falschen Altersangaben oder weichen auf andere Plattformen aus.

Es gibt auf nationaler und europäischer Ebene Expertenkommissionen, die Handlungsempfehlungen erarbeiten. Man sieht zwei grundsätzliche Ansätze. Zum einen sollen soziale Medien grundsätzlich erst ab 13 Jahren erlaubt sein. Dieses Mindestalter muss dann aber zuverlässig, sicher und datenschutzfreundlich überprüft werden.

Zum Beispiel könnte man dazu die sogenannte digitale Brieftasche, die EUDI-Wallet nutzen. (Die EUDI-Wallet soll ab Januar 2027 in allen EU-Ländern eingesetzt werden und es ermöglichen, europaweit Nachweise digital mit Behörden und Unternehmen zu teilen, ohne sensible Zusatzdaten preiszugeben, Anm. der Redaktion). Der andere Ansatz ist, dass für jedes Angebot eine eigene Risikoüberprüfung gemacht und dann entschieden werden soll, für welche Altersstufe es geeignet ist.

Das klingt aufwendig und schwierig. Welche Probleme tauchen in der Diskussion auf?

Da ist einmal die Frage, welche Dienste meinen wir denn überhaupt? Das sind natürlich die Klassiker wie TikTok, Instagram oder Snapchat, aber es gehören auch Dienste wie WhatsApp oder Gaming-Angebote dazu. Im Prinzip alles, wo Austausch und

Kommunikation möglich ist. Und noch wesentlicher bei den Verbotsdebatten, die derzeit auf nationalen Ebenen geführt werden, ist dass aufgrund des Digital Service Acts (DAS) nur die EU-Kommission ein entsprechendes Gesetz beschließen kann.

Das heißt, es kann auf Basis der aktuellen Rechtslage keine Alleingänge oder Individualgesetze der einzelnen Staaten geben. Realistisch ist aufgrund der aufwendigen nationalen Abstimmungen auch nicht mit einer schnellen Lösung zu rechnen.

Psychologen und Ärzte schlagen Alarm, weil es Zusammenhänge zwischen Social-Media-Nutzung und unserem Wohlbefinden gibt. Bei der Debatte des Social Media-Verbots geht es ja im Kern um den Schutz der mentalen und physischen Gesundheit einer ganzen Generation. Welche Gefahren sind das genau?

Die sozialen Medien spielen heute eine so zentrale Rolle im Alltag von Kindern und Jugendlichen, kaum jemand geht mehr über einen Browser auf eine Website, sondern Inhalte werden überwiegend über Social Media Dienste konsumiert.

Wir sehen Auswirkungen auf die mentale Gesundheit durch problematische Inhalte. Das ständige Vergleichen mit scheinbar perfekten Körpern, Erfolgen und Leben anderer triggert das Selbstwertgefühl massiv.

Die Folgen können Wahrnehmungsverzerrungen, Depressionen, Essstörungen, Schönheitswahn sein.

Kommunikationsrisiken wie Cyberbullying - also Mobbing, sowie Hassrede gehen rund um die Uhr auf den Plattformen weiter, oft anonym, mit großer Reichweite und massiven Gesundheitsrisiken.

Problematisch ist auch das suchtfördernde Design der Plattformen. Die Algorithmen sind darauf optimiert, die Bildschirmzeit zu maximieren. Das Wechselspiel zwischen Belohnungen und Enttäuschungen triggert das Belohnungszentrum im Gehirn, und man will immer mehr davon. Es ist wie beim Glücksspiel, vielleicht ist der nächste Post der beste. Die ständige Angst, etwas zu verpassen, erzeugt permanenten Druck, online zu sein. Die Folgen können Schlafmangel und Konzentrationschwäche sein.

Treffen diese Risiken alle Kinder und Jugendliche gleichermaßen?

Zum Glück ist das nicht so. Es gibt aber Kinder und Jugendliche, die eine gewisse Veranlagung zu bestimmtem Verhalten haben oder anfällig sind, und die bekommen vom Algorithmus natürlich immer mehr von den problematischen Inhalten angezeigt, die sie interessieren. Wer einmal nach bestimmten Inhalten sucht, gerät schnell in eine Spirale, in der immer extremere Videos beispielsweise zu Essstörungen oder Selbstoptimierung angezeigt werden.

Welche Rolle spielt dabei die KI?

Ein Phänomen, das sich derzeit, und zwar nicht nur bei Kindern und Jugendlichen,

zunehmend verbreitet, ist die sogenannte parasoziale Interaktion. Darunter versteht man eine Art „Als-ob-Kommunikation“ mit einem persönlichen KI-Assistenten oder Chatbot. Durch wiederholte Gespräche kann eine einseitige emotionale Bindung an die KI entstehen. KI-Systeme reagieren mithilfe lernfähiger Algorithmen auf die Eingaben, gehen auf ihre Anliegen ein und können Verständnis oder Empathie überzeugend simulieren. Dadurch kann der Eindruck einer persönlichen Beziehung oder sogar einer Freundschaft entstehen. Das kann sich so echt anfühlen, als ob die KI eigene Gefühle habe oder echtes Verständnis.

Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die sozial oder emotional belastet sind, besteht das Risiko, eine KI als „Vertrauensperson“ zu nutzen und sich dadurch zunehmend von realen sozialen Beziehungen zurückzuziehen. Zudem können KI-Systeme je nach Nutzung problematische oder schädliche Inhalte erzeugen.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, sehr persönliche Informationen preiszugeben. Solche Daten könnten zum Beispiel für kommerzielle oder auch manipulative Zwecke verarbeitet werden. *(Eine Altersbegrenzung für die Erstellung und Nutzung persönlicher KI-Assistenten wird auch von der Expertenkommission diskutiert, Anm. der Redaktion)*

Wie kann man hier regulierend eingreifen?

Als Medienaufsicht können wir nur regulieren, was öffentlich im Netz sichtbar ist. Was in den Chats mit einer KI geschieht, ist jedoch vergleichbar mit einer nicht öffentlichen Individualkommunikation, wie sie über WhatsApp laufen würde.

Mit Blick auf KI können wir regulatorisch eher etwas bewirken, wenn wir die KI-Anbieter direkt adressieren und bestimmte Funktionalitäten der KI unterbinden.

Das heißt, umso wichtiger ist Medienerziehung. Was können Eltern tun, um die Medienkompetenz ihrer Kinder zu stärken?

Ganz wichtig ist, Medienerziehung als zusätzliches - wenn auch sehr herausforderndes - Erziehungsthema an- und wahrzunehmen. Das ist zugegebenermaßen nicht leicht, denn es kommt gefühlt jede Woche eine neue Herausforderung dazu. Unsere Tipps:

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind, zeigen Sie Interesse, lassen Sie sich zeigen, was Ihr Kind auf den sozialen Medien nutzt, vereinbaren Sie Regeln und achten Sie darauf, dass die Regeln möglichst auch eingehalten werden!
- Klären Sie über Risiken der Online-Kommunikation auf, also Suchtgefahr, Cybermobbing etc. und problematische Inhalte!

- Schaffen Sie ein Bewusstsein für die Mechanismen der Online-Dienste! Erklären Sie, wie die Plattformen arbeiten, womit sie Geld verdienen und wie die Algorithmen funktionieren, die uns zum ständigen Weiterscrollen animieren.

„Elterliche Medienerziehung ist eine Herausforderung, denn gefühlt kommt jede Woche ein neues Thema dazu. Aber es ist unerlässlich.“

Benjamin Thull, Medienwissenschaftler Landesanstalt für Kommunikation (LFK Stuttgart)

men funktionieren, die uns zum ständigen Weiterscrollen animieren.

- Seien Sie Vorbild in der eigenen Medien-nutzung! Greifen Sie nicht bei jeder Gelegenheit direkt wie selbstverständlich

zum Handy. Legen Sie das Handy weg, wenn Sie miteinander Zeit verbringen, beim Essen, aber auch beispielsweise in Wartesituationen. Das ausdruckslose, abwesende Gesicht der Eltern, wenn sie gebannt auf ihr Smartphone schauen, kann insbesondere bei Kleinkindern emotionalen Stress verursachen.

- Es wird mit großer Sicherheit Situationen geben, in denen Ihr Kind mit ungewünschten Inhalten konfrontiert wird. Bieten Sie Hilfe an, weisen Sie auf Beratungsangebote und Hilfestellen hin! Die wichtigsten sind NummerGegenKummer.de, Telefonisch 116 111 und juuupoort.de.
- Nutzen Sie technische Schutzmaßnahmen! Ist technischer Jugendmedienschutz auf den Geräten eingerichtet, ist schon ein Teil der Gefahren abgedeckt. Einfache Anleitung zum Einstellen der Geräte finden Sie unter medien-kindersicher.de.

Vielen Dank für das Gespräch.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

TOOLS UND HILFSANGEBOTE

- **medien-kindersicher.de:** informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihres Kindes mit neuem Chatbot zu Medienfragen, der nur auf qualitativ hochwertige Medienkompetenzangebote zurückgreift.
- **klicksafe.de:** Informationsmaterialien für Eltern, Schule, Kinder und Jugend-

liche, Hilfsangebote bei Cybermobbing.

- **flimmo.de:** Ratgeber für Eltern von Kindern im Alter von drei bis 13 Jahren. Das Angebot bewertet Filme, Serien, Kinoprogramme, YouTube-Kanäle sowie Social-Media-Plattformen.
- **internet-abc.de:** werbefreie Plattform, die Kindern von fünf bis 12 Jahren, Eltern und Lehrkräften den sicheren und spielerischen Umgang mit dem Netz beibringt.



Jetzt ganz einfach Geräte und Apps kindersicher einstellen!

Medien-kindersicher.de informiert Eltern über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps ihrer Kinder. Komplizierte Einstellungen werden in einfachen Schritten vorgestellt, erklärt und eingeordnet. Eltern finden schnell und unkompliziert genau die Lösungen, die sie für ihre Kinder benötigen.

Jetzt kostenfrei nutzen auf
Medien-kindersicher.de



Ein Angebot von

brema
Bremische Landesmedienanstalt

Medienanstalt Rheinland-Pfalz

MMV MEDIENANSTALT
Mecklenburg-Vorpommern

NLM

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

LFK Die Medienanstalt für Baden-Württemberg

klicksafe

MEDIENANSTALT HESSEN

BILM
Bayrische Landeszentrale für neue Medien




**Kieferorthopädie
für Kinder**

Kieferorthopädische
Frühbehandlung

Schonende Behandlung
ohne Zähne ziehen

Ganzheitliche
Kieferorthopädie




DR. SONNENBERG
KIEFERORTHOPÄDIE

Bolzstraße 3
70173 Stuttgart

0711 99797980
info@kfo-stuttgart.com

@SonnenbergKFO
@sonnenberg.kfo

www.kfo-stuttgart.com



LieblingsBuch

**Die besondere Buchhandlung
für Erwachsene und Kinder**



- * Buchhandlung
- * Literaturpädagogische/
bibliotherapeutische
Beratung für Einzelpersonen
und Teams

(Termine nach Vereinbarung:
info@lieblingsbuch-laden.de)

Pfarrstraße 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
www.litpaed.de * www.lieblingsbuch-laden.de

Fesselnde Lektüre

Was ein gutes Kinderbuch auszeichnet



Wer sich im großen Angebot nicht zurechtfindet, kann bei der Buchhändlerin Rat suchen.

von Cristina Rieck

Bücher helfen Kindern, die Welt zu entdecken. Um so wichtiger ist es, bereits beim Vorlesen zu einem guten Kinderbuch zu greifen. Doch was zeichnet ein gutes Kinderbuch tatsächlich aus? Wie kann es in unserer modernen Medienwelt gelingen, dass es junge Leser fesselt und sie es nicht mehr zur Seite legen wollen?

Wie wichtig Bücher für Kinder sind, wissen wir spätestens seit einer Studie der Stiftung Lesen, die zu folgenden Ergebnissen führte: Lesen vergrößert den Wortschatz, fördert Fantasie und Vorstellungsvermögen, macht empathisch und selbstbewusst. Außerdem ist es eine wichtige Grundlage für die Wissensvermittlung in allen Fächern der Schule. Von besonderer Bedeutung ist wohl schon das Vorlesen, denn es schafft Beziehung und ermöglicht das Gespräch zur behandelten Thematik.

Leider lassen moderne Medien, die oft ohne Lesekompetenz genutzt werden können, immer weniger junge Menschen zum Buch greifen. Doch egal welches Medium, selbst Hörbücher sind laut Petra Anders, Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Deutschdidaktik der Primärstufe an der Berliner Humboldt-Universität, „eine Ergänzung, aber kein Ersatz für das Vorlesen aus Büchern“.

ausreichend konzentrieren. Umso wichtiger ist es, dass Eltern ihnen gute Bücher anbieten, die in ihren Kindern die Lust am Lesen wecken.

„Wenn ich Kinder frage, was für sie ein gutes Kinderbuch ist, antworten sie meist, dass dieses spannend und lustig sein soll“, stellt Buchhändlerin Barbara Knieling fest. Die Inhaberin der Buchhandlung „Lieblingsbuch“ in Bietigheim-Bissingen, in der eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern angeboten wird, erklärt weiter: „Damit meinen die Kinder, dass die Handlung so spannend ist, dass sie unbedingt wissen wollen, wie sie weitergeht“. Und lustig sollen die Bücher sein, damit die Kids dabei entspannen können, denn „keiner will dauerhaft den Atem anhalten“, weiß Knieling.

Wissen und Themen

In ihrer Buchhandlung macht sie die Erfahrung, dass Kinder sehr offen für alle möglichen Themenbereiche sind: „Kinder sind von Natur aus wissbegierig und wollen die Welt verstehen. Wenn wir ihnen die Vielfalt an Lebensthemen und gesellschaftlichen Fragen anbieten, entdecken sie dabei immer auch neue Themen, die sie interessieren“, betont sie. Da Kinderbücher meist von Erwachsenen gekauft würden, sei mitunter aber viel Beratung durch die Buchhändlerinnen notwendig. Hilfreich sind hierbei eine ansprechende Co-vergestaltung und kindgerechte, aber gleichzeitig künstlerisch anspruchsvolle Illustrationen.

Spannend und lustig

Viele Kinder möchten nicht mehr vorgelesen bekommen oder können sich dabei nicht

Serien und Helden

In vielen Kinderbüchern tauchen immer wieder die gleichen Protagonisten auf und die jungen Leser erleben jedes Mal ein neues Abenteuer mit ihren Serienhelden. Dabei können diese zu literarischen Freundinnen oder Freunden werden, denen sie in jedem Buch der Serie wieder begegnen.

Weil dadurch mehr gelesen wird, hält Knieling serielles Lesen für wichtig, da Kinder dabei ihre Lesegewandtheit trainierten. „Nur wer viel und regelmäßig liest, wird immer besser darin“, betont die erfahrene Buchhändlerin. Das sei beim Lesen ebenso wie beim Sport. „Und wenn durch entspanntes Lesen ein Leseflow entsteht, bleibt vom Gelesenen am meisten hängen“, so Knieling. Solches Wissen könne dann leicht wieder abgerufen, eingeordnet und gegebenenfalls auch kritisch hinterfragt werden.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

LESEEMPFEHLUNGEN DURCH EXPERTENJURYS:

- **Deutschlandfunk:** Die besten Sieben Kinder- und Jugendbücher (monatlich): deutschlandfunk.de
- **AK Jugendliteratur:** Deutscher Jugendliteraturpreis (jährlich): jugendliteratur.org

Weitere Infos:

- **Stiftung Lesen,** stiftunglesen.de
- **Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj):** avj-online.de

Kindheit ohne Smartphone

Elterninitiative „SmarterStart ab 14“

von Cristina Rieck

Die Elterninitiative „SmarterStart ab 14“ setzt sich ein für eine altersgerechte Einführung von Kindern in die Welt der digitalen Medien. Die Initiative, die bereits zahlreiche Ortsgruppen in Stuttgart und Umgebung hervorgebracht hat, unterstützt Eltern, die ihren Kindern bis zum Alter von 14 Jahren kein eigenes Smartphone geben wollen.

Die Kindheit verändert sich, sobald ein Kind ein Smartphone besitzt und darauf WhatsApp, Instagram, TikTok, YouTube und unzählige andere Apps und Spiele nutzt. Eltern, die ihren Kindern eine Kindheit mit echten Begegnungen und unbelastet von jedem Social-Media-Druck ermöglichen wollen, können sich in ganz Deutschland bei „SmarterStart“, einem Teil der weltweiten Bewegung „Smartphone Free Childhood“ vernetzen.

Im Raum Stuttgart gibt es derzeit große SmarterStart Communities in Esslingen, Kirchheim unter Teck, Leinfelden-Echterdingen und Weinstadt.



Kindheit mit Smartphone lässt weniger Raum für Anderes.

Darüber hinaus haben sich an sehr vielen einzelnen Schulen, auch im Stuttgarter Stadtgebiet, schulbezogene SmarterStart Communities gebildet.

Absprachen einhalten

„Viele Eltern möchten mit dem Smartphone gerne warten, sofern die anderen Eltern in der Klasse mitziehen“, beschreibt die Initiative ihre Erfahrung aus zahlreichen

Elternabenden, bei denen sie ihr Konzept vorgestellt hat. Diese Eltern sollen unterstützt werden durch die Vernetzung in WhatsApp-Gruppen, die nach Schule und Postleitzahl sortiert sind. Das erleichtert Absprachen, und sie können mit anderen Eltern einen Elternpakt vereinbaren. In den ersten Schuljahren liegt die Zustimmung wohl bei nahezu 99 Prozent. „Fast alle Familien mit Erstklässlern möchten

beim freiwilligen Elternpakt mitmachen“, ist die Erfahrung von Vasiliki Klenk, Ansprechpartnerin der SmarterStart Community Esslingen. Darüber hinaus engagiert sich der Verein auch für smartphonefreie fünfte Klassen: „Dabei werden Kinder, die noch kein eigenes Smartphone besitzen, gemeinsam in einer Klasse zusammengeführt“, erklärt Klenk. So entfalle der soziale Druck auf einzelne Kinder: „Wenn viele mitmachen, muss kein Kind mehr befürchten, ausgegrenzt zu werden.“

Um Kinder im digitalen Raum zu schützen, sind die in lokalen Gruppen vernetzten Eltern natürlich auch im Austausch mit Elternbeiräten, Fördervereinen und Schulleitungen.

Kontakt und weitere Infos unter: smarterstartab14.de



Sicher durch die digitale Welt. Unterstützen Sie Ihr Kind!

Die kostenlosen Eltern-Webinare der LFK zeigen, wie Sie die Medienkompetenz Ihres Kindes stärken können:

- **Erste Medienerfahrungen – Was Eltern wissen sollten:**
Wie gelingt ein guter Start in die digitale Welt? Mit Tipps zu altersgerechten Inhalten, sicheren Plattformen und alltagstauglicher Medienerziehung.
- **Internet-ABC-Webinar:** Entdecken Sie www.internet-abc.de – mit Lernspielen, Tipps zur sicheren Internetnutzung und Infos zu [medien-kindersicher.de](https://www.medien-kindersicher.de), das technische Schutzlösungen für Geräte & Apps vorstellt.
- **Gemeinsam gegen Cybergrooming** (in Kooperation mit Aktion Jugendschutz BW (ajs), Kinderschutzbund BW und ProPK/LKA BW): Erfahren Sie, wie Täter im Netz vorgehen – und wie Sie Ihr Kind durch Wissen und Gespräche schützen können.



Jetzt informieren und anmelden:
www.lfk.de/fruehkindliche-medienbildung

Jetzt informieren und anmelden:
www.lfk.de/internet-abc



internet-abc

Das Portal für Kinder,
Eltern und Pädagogen

LFK • Die Medienanstalt für
Baden-Württemberg



Picknick bei den Wildschweinen

Ein Familienausflug zur Eninger Weide auf der Schwäbischen Alb

von Monika Strack

Unser Ausflug führt uns diesen Monat auf die Schwäbische Alb. Nur wenige Minuten von Eningen unter Achalm entfernt liegt die Eninger Weide – ein Naherholungsgebiet, das zu jeder Jahreszeit besondere Naturerlebnisse bietet. Hier gibt es viel zu entdecken: ein weitläufiges Wildgehege mit Rotwild und Wildschweinen, ein Speicherbecken, einen Discgolf-Parcours sowie abwechslungsreiche Spielplätze. Zahlreiche Grill- und Picknickstellen laden zudem zum gemütlichen Verweilen ein.

Die Fahrt von Stuttgart-Mitte führt uns über Metzingen in Richtung Eningen unter Achalm. Über ein kleines, sich windendes Sträßchen gelangen wir hinauf in Richtung St. Johann, wo uns ein Schild auf der linken Seite auf den großen Wanderparkplatz Eninger Weide hinweist.

Kaum angekommen, sehen wir schon die ersten großen und weitläufig verteilten Grillstellen auf dem Gelände. Die ersten Würstchen liegen bereits auf dem Rost und brutzeln munter vor sich hin.

Buntes Treiben am Wildschweingehege

Eine Infotafel am Wanderparkplatz gibt uns einen Überblick über das Gelände. Da wir für unseren heutigen Ausflug keine lange Wanderung geplant haben, sondern viel Zeit auf dem Gelände mit Spielen, Austoben und Picknick verbringen wollen, entscheiden wir uns für eine kleine Runde mit zwei interessanten Aussichtspunkten.

Unser Weg führt uns nach wenigen Minuten direkt zum Wildschweingehege – und da ist richtig was los. Vor und hinter dem Gehege wuselt es. Kinder drücken sich neugierig an den Zaun, um die quiekenden und hungrigen Frischlinge zu beobachten. Diese springen wild umher,



Grandiose Aussicht vom Hännersteigfels



Wildes Gedränge an der Futterstelle

schnüffeln, schubsen sich gegenseitig und finden hier ein Körnchen und dort einen Leckerbissen.

Die Wildschweinmamas scheinen bemüht, ein bisschen Ordnung in das Chaos zu bringen. Überall grunzt, quiekt und schmatzt es, begleitet von einem intensiven Geruch nach Wildschwein und Erde. Wir sind fasziniert von dem lebendigen Treiben an der Futterstelle und könnten hier ewig stehen bleiben und zuschauen.

Zwei Abstecher mit grandioser Aussicht

Leicht bergauf gehen wir nun weiter, immer am Gehege entlang, wo wir einzelne mächtige Keiler in einem Waldstück erblicken. Sie scheinen Besucher gewohnt zu sein und lassen sich von uns beim Wühlen

und Fressen nicht stören.

Wir laufen nach rechts auf einem Pfad durch den herbstlichen Wald, hinauf zu unserem ersten Aussichtspunkt. Von hier aus genießen wir einen grandiosen Ausblick zum grünblau schimmernden Stausee in Glems. Er ist Teil des Pumpspeicherkraftwerks, dessen oberes Speicherbecken sich auf dem Gelände der Eninger Weide befindet. Wir gehen weiter an der Traufkante entlang und gelangen bereits nach wenigen Minuten zu unserem nächsten Aussichtspunkt.

Der Hännersteigfels eröffnet uns eine wunderbare Sicht über Eningen, die Achalm, den Reutlinger Albtrauf bis zu den Schwarzwaldhöhen, die heute aus dem Dunst herauschauen. Wir machen es uns auf den Liegebänken bequem, trinken



Komm Bio erleben!

Ob Hoffest, Verkostung, Workshop oder Stallführung – bei den Öko-Aktionswochen gibt's Bio zum Anfassen. Erlebe, wie vielseitig Ökolandbau in deiner Region ist – mit allen Sinnen!

Jetzt Veranstaltungen entdecken, vorbeikommen und mitmachen!

Einfach QR-Code scannen oder auf unserer Website vorbeischaun:
oeko-aktionswochen-bw.de



**Vom
12. September
bis 31. Oktober
2026**



© M. Strack

Grillstellen und Picknickplätze auf der Eninger Weide

einen Schluck aus unserer Flasche und lassen die Weite auf uns wirken.

Picknick und Platz zum Austoben

Auf einem mit Herbstlaub bedeckten Waldpfad schlendern wir anschließend laut raschelnd bergab, bis wir schließlich auf das offene Gelände der Eninger Weide gelangen. Vor uns erblicken wir Picknickstellen, Grillplätze, Spielgeräte wie



© M. Strack

Welche Kugel rollt am schnellsten?

Schaukeln, Wippen, Klettergerüste und eine Kugelbahn, die sich sanft den Hang hinunter schlängelt. Zwischen alten, knorrigen Bäumen steigt Qualm von den Grillstellen auf.

An den Spielgeräten wird geschaukelt, geklettert und gewippt und einige Kinder sind fleißig dabei, ihre Kugel auf der Bahn zum Rollen zu bringen - wenn man eine dabei hat.

Wir haben nicht daran gedacht und unser Versuch, Kastanien rollen zu lassen, hat nicht ganz so gut funktioniert. Glücklicherweise finden wir zwei Glasmurmeln auf dem Boden, was für riesigen Spaß bei der ganzen Familie sorgt - denn gemeinsam veranstalten wir nun einen Geschwindigkeitswettbewerb mit der Stoppuhr. Bei gemütlichem Vespers, Kugelroll-Wettbewerb und Erkundung des Geländes vergeht die Zeit wie im Flug und wir müssen uns schließlich auf den Rückweg machen.

Zurück zum Parkplatz

Auf einem breiten Wanderweg halten wir uns links und schlendern gemütlich um das Gelände, vorbei an den Discgolf-Körben, die überall auf der Eninger Weide zu finden sind. Wir durchqueren ein lichtet Waldstück und gelangen nach etwa 15 bis 20 Minuten wieder zu unserem Parkplatz.

Wer den Weg weiter am Speicherbecken entlanggeht, gelangt zum Wanderheim Eninger Weide. Hier kann man den Abend gemütlich auf der Terrasse ausklingen lassen.

ALLES AUF EINEN BLICK



Das machen wir:

Ausflug zur Eninger Weide, kurzer Rundwanderweg mit Picknick auf dem Gelände



Da gehen wir hin:

Auf die Eninger Weide, zwischen Eningen unter Achalm und St. Johann-Würtingen



So kommen wir hin:

Von Stuttgart Hbf nach Reutlingen Hbf und mit der Buslinie 7644 Würtingen Ortsmitte bis zur Haltestelle Eninger Weide



Mit dem Auto von Stuttgart-Mitte über die B27, anschließend auf der L312 über Metzingen und dann auf der L380 zum Wanderparkplatz Eninger Weide. Die Parkplätze sind kostenlos



Alter:

Für die ganze Familie, die Wege um das Wildgehege sind nur teilweise kinderwagentauglich



Dauer:

Der Rundweg ist 2,5 km lang und bequem zu Fuß zu gehen. Bei gemütlichem Grillen, Picknicken und Spielen kann man hier einen ganzen Nachmittag verbringen.



Einkehrmöglichkeit

Gemütlich Einkehren mit leckeren schwäbischen Spezialitäten kann man im Wanderheim Eninger Weide. Nur am Wochenende geöffnet. Infos: eningen.albverein.eu/wanderheim



ExtraTipp:

Wer Lust hat, auf dem Gelände Discgolf zu spielen, kann sich Wurfscheiben im Wanderheim gegen eine Gebühr ausleihen. Glasmurmeln für die Kugelbahn mitnehmen.

Campo
Grossbottwar

ABENTEUER FUSSBALLGOLF MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGEETRAMPOLIN BIERGARTEN CAMPO BEACH
BARFUSSPFAD TISCHKICKER
IDEAL FÜR EINEN KINDERGEBURTSTAG

AKTUELLE INFOS UNTER WWW.CAMPO-GROSSBOTTWAR.DE

24.10.26 20:00 MAGIC-SYMPHONY.COM WAIBLINGEN BÜRGERZENTRUM

Magic Symphony
LORDS OF THE SOUND

LEGENDÄRE MUSIK AUS DER BERÜHMTE KINOSAGA IN EINER SPEKTAKULÄREN SYMPHONISCHEN SHOW, AUFGEFÜHRT VOM ORCHESTER LORDS OF THE SOUND

TICKETS:

WELLNESS/SPA ★★★★★ FITNESS CLUB ★★★★★ ERLEBNISBAD / FREIBAD

SAMSTAGS 14-TÄGLICH KURSDAUER 45 MINUTEN

Ein Traum wird wahr: Werde zur Meerjungfrau

- Einzigartiges und sicheres Erlebnis in einer fantasievollen Atmosphäre
- Spieleisches Erlernen der Fortbewegung mit Monoflosse und Kostüm
- Förderung von Körpergefühl, Koordination und Wassersicherheit

1. Gruppe: 10:00 - 10:45 Uhr | 2. Gruppe: 11:00 - 11:45 Uhr | 3. Gruppe: 12:00 - 12:45 Uhr | 4. Gruppe: 13:00 - 13:45 Uhr | 5. Gruppe: 14:00 - 14:45 Uhr
Teilnehmerzahl pro Gruppe: 6 Personen.
Buchung direkt über den fildorado webshop

Mehr Informationen auf fildorado.de **fildorado**

Wenn Spinnen Klavier spielen und Könige streiten

Vorhang auf zur neuen Saison der JUNGEN WLB Esslingen

von Isabell Westermayer

Esslingen – Von fantasievollen Geschichten für die Kleinsten bis zu aktuellen Stoffen für Jugendliche: Die Junge WLB, das Kinder- und Jugendtheater der Württembergischen Landesbühne Esslingen, startet mit acht Premieren und fünf erfolgreichen Wiederaufnahmen in die Spielzeit 2026/27.

Den Anfang machte bereits im Juli „Spinne spielt Klavier“, ein Stück für Kinder ab vier Jahren. Die kleine Spinne ist ein sehr geräuschsensibles Wesen und daher auf der Suche danach, welche Laute sie selbst erzeugt. Quietscht oder knackt es leise, wenn sie ihr Netz spinnt? Auf dieser Reise voller lustiger Wesen, lautem Gebrüll und ohrenbetäubender Stille findet sie letztendlich auch zu sich selbst. Ein zauberhaftes Theatererlebnis über die Kunst des Zuhörens.

Für jedes Alter das passende Stück

Insgesamt stehen in der Spielzeit 2026/2027 acht Premieren auf dem Programm. Darunter auch eine spannende Bühnenfassung von Christine Nöstlingers Kinderbuch-Klassiker „Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“ für Kinder ab sechs Jahren, das am 22. November Premiere im Schauspielhaus feiert. „Es ist kein klassisches Märchen, aber ein zeitloses Thema: Was bedeutet Erziehung und Kindsein heute? Ein Stück zum Schmunzeln über Generationenbegegnungen“, erklärt Laura Tetzlaff, Künstlerische Leiterin der Jungen WLB.

Für Kinder ab sechs Jahren stehen gleich mehrere Premieren auf dem



Alisha Sharin Iyer als Spinne in „Spinne spielt Klavier“

Programm: „Ein König zu viel“ befasst sich mit der Frage, wer von zwei Königen Recht hat und was eigentlich ein Miteinander ausmacht. Die Premiere ist am 8. Mai. „Baby Dronte – Die Geschichte vom geheimnisvollen Ei“ nimmt alle mit auf eine abenteuerliche Schiffsreise nach Mauritius, der Heimat der Dronten.

In „Als der Ring verloren ging – Eine tierische Detektivgeschichte“ lernen Kinder ab acht Jahren nicht nur die tierische Sprache kennen, sondern erkennen vielleicht auch, dass es höchste Zeit ist, das Verhältnis von Mensch und Tier grundsätzlich zu überdenken.

„Angst oder Hase“ verwandelt die Theaterbühne in eine turbulente Show voller kleiner und großer Ängste, aber vor allem voller Mut. Wie geht das eigentlich „über sich selbst hinauswachsen“, und warum bekommen so wenige Menschen einen „Mut-Ausbruch“? Bei diesem Stück für Kinder ab zehn Jahren, welches am 26. September Premiere hat, führt Laura Tetzlaff selbst Regie.

Die älteren Kinder kommen ebenfalls nicht zu kurz. Bei „SagdochmalLuca“ ab zwölf Jahren geht es um aktuelle, gesellschaftliche Themen am Beispiel eines Vorfalls in der Schule. Verschiedene

Perspektiven und Sichtweisen stehen nebeneinander und haben alle gleichsam ihre Berechtigung. Es soll gute Unterhaltung sein, die dennoch im Nachhinein beschäftigen kann - wenn nicht alle gleicher Meinung sind. Die Erstaufführung der WLB wird am 27. Februar stattfinden.

„Gelber Mond – die Ballade von Leila und Lee“ ist ein packendes Roadmovie, welches die beiden Protagonisten auf eine Reise bis in die schottischen Highlands begleitet. Das Stück ist für Jugendliche ab 14 Jahren und basiert auf dem Original-Theaterstück des schottischen Autors David Greig. Am 30. April zeigt es das Ensemble der WLB zum ersten Mal.

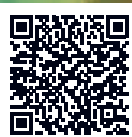
Wieder dabei

In der neuen Spielzeit spielt die Junge WLB außerdem fünf Werke, die schon vorher auf dem Programm standen, weil sie sehr beliebt sind. „Gangsta-Oma“ ab acht Jahren, „Das Klugscheißerchen“ ab sechs Jahren sowie „Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept“ ab fünf Jahren werden weitergespielt, um diese Familienstücke noch mehr Menschen zeigen zu können. Für Jugendliche ab 15 Jahren bleibt „Ach Heinrich! Von Kleist Reloaded“ ebenfalls im Repertoire so wie „Der Drache vom Drackenstein“ für alle ab vier Jahren.

„Es ist ein buntes Gesamtpaket, das gute Unterhaltung und spannende Geschichten bereithält und im Anschluss viel Anlass für gute Gespräche bietet“, verrät uns Laura Tetzlaff.

Junge WLB Esslingen,
Strohstraße 1, Esslingen,
Karten unter Tel. 0711 968804110, Preise,
Abos und Termine unter
wlb-esslingen.de/junge-wlb

„LEBE
DEINEN
TRAUM
AUF DER
BÜHNE!“



EINFACH NÄCHSTMÖGLICHEN
SCHNUPPERTERMIN VEREINBAREN!
JETZT ANMELDEN FÜR:

18./19./20.09.26
25./26./27.09.26



regelmäßige Schnuppertermine
Einteilung in alters- &
erfahrungsgerechte Gruppen
wöchentlicher Musicalunterricht
Freitag, Samstag oder Sonntag
2 Shows pro Jahr
2 Sommerferien-
Camps

DIE KINDERTHEATERSCHULE IN STUTTGART
FÜR KINDER & JUNGE ERWACHSENE MIT MUSICAL-
UNTERRICHT IN TANZ, GESANG & SCHAUSPIEL
Young Artists Early Birds ab 3 | Little Stars ab 5
Young Performer Juniors ab 7 | Teens ab 9 | Seniors ab 13
Talentschuppen (ab 17 / ab 16 mit 1 Jahr Stage Academy)

Stage Academy ^[IAS] Stuttgart
Kupferstr. 36, 70565 Stuttgart
www.junge-akademie-stuttgart.de
0711-78 251 931



Theaterschule

STAGE ACADEMY ^[IAS]

Gegen die große Dürre

Turbulentes Kinoabenteuer zweier liebenswerter Ameisen

(red) - Ab 3. September kommt der humorvolle Animationsfilm „Arnie & Barney retten das Wasser“ in die Kinos. Dabei machen sich die beiden Ameisen auf eine spannende Mission, um ihre Wiese vor dem Austrocknen zu retten.

Als auf ihrer Wiese plötzlich das Wasser verschwindet, brechen die Ameisen Arnie und Barney zu einer abenteuerlichen Rettungsmission auf. Auf ihrer turbulenten Suche geraten die beiden auf die Spur geheimnisvoller Machenschaften. Mit jeder Menge Mut, Einfallsreichtum und der Unterstützung einer außergewöhnlichen Superheldenmücke erleben Arnie und Barney ein spannendes Abenteuer, das zeigt: Auch die Kleinsten können gemeinsam Großes bewirken.

Der warmherzige Animationsfilm entführt Familien in die farbenfrohe Welt der Natur und vermittelt spielerisch Themen wie Zusammenhalt und



Getarnt als Biene Maya und Willi geht es vorwärts.

Umweltbewusstsein – mit viel Humor, Action und jeder Menge Spaß für kleine und große Kinofans.

Arnie & Barney retten das Wasser, DIIRLIES 2026, empf. ab 5-6 Jahre, 75 Min, Kinostart: 3. September, arniebarney.de

Eine Bühne voller Klassiker

Neue Spielzeit der Staatstheater

Stuttgart (cs) – Die neue Spielzeit im Staatstheater Stuttgart hält zahlreiche spannende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien bereit. Alle Sparten bieten Familienvorstellungen mit günstigen Tickets für Kinder und Jugendliche.

Am 29. November feiert Cornelia Funkes „Herr der Diebe“ auf der großen Bühne des Schauspielhauses Premiere. Die Abenteuergeschichte eignet sich für Kinder ab der zweiten Klasse. Stimmungsvolle Momente verspricht wie jedes Jahr die szenische Lesereihe „Schneestöbern“, die in der Vorweihnachtszeit im Oberen Foyer des Schauspielhauses startet. Außerdem kehrt das erfolgreiche Familienstück „Die unendliche Geschichte“ zurück. Jugendliche ab Klasse sechs dürfen sich auf die Uraufführung von „Zierfische in Händen von Idioten“ freuen.

Ein besonderes Highlight erwartet Familien und Opernfans mit der neuen „Die drei ???“-Oper: Der spannende Opernkrimi rund um Justus, Peter und Bob verbindet Detektivgeschichte und Musiktheater zu einem außergewöhnlichen Bühnenerlebnis, empfohlen ab der vierten Klasse. Im Dezember startet dann das szenische Konzert „Die kleine Hexe“ für Kinder ab dem Vorschulalter.

Junge Oper

Die Junge Oper im Nord (JOIN) bietet Musiktheater für alle Altersgruppen. Auf dem Programm stehen ab Herbst Produktionen wie der „Miesepups“



„Die kleine Hexe“ kommt als szenisches Konzert.

ab sechs Jahre, „Guten Morgen Schnee“ ab drei Jahre und die Pop-Oper „Chaos“ ab Klasse acht. Ab April gibt es ein kleines Oratorium mit Musik von Johann Sebastian Bach mit dem Titel „Noch leben alle, die wir lieben“, ab 14 Jahre.

Ballett

Familienführungen hinter die Kulissen und Einblicke in den Alltag der Profitänzer und Tänzerinnen mit Mini-Tanzworkshops gehören auch in der neuen Spielzeit fest ins Angebot.

Spielpläne, Tickets und mehr unter staatstheater-stuttgart.de, bei den Familienvorstellungen zahlen Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern oder Paten auf allen Plätzen 10 Euro.

THEATERFEST:

Beim Theaterfest am 20. September beim Eckensee im Oberen Schlossgarten präsentieren Oper, Schauspiel und Ballett Kostproben aus den Produktionen und besondere Aktionen. Für Kinder ist einiges geboten, zum Beispiel eine Rallye durchs Opernhaus. Sonntag, 20. September, 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei, für einige Programmpunkte ist der Zugang mit kostenlosen Einlasskarten limitiert.

FREUNDE FÜRS LEBEN



Ein Kinderstück für die ganze Familie

MIT HANNAH JASNA HESS & ANGELA NEIS
BÜHNENFASSUNG, REGIE & MUSIK: ROLAND MAHR
AUSSTATTUNG: CATRIN BRENDL
MUSIKPRODUKTION: ANDREW ZBIK

ALLE TERMINE UND TICKETS
renitenztheater.de

RENI
TENS
THEA
TER

(0711) 887 64 10

Musikschule Eberhard

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.

www.musikschule-eberhard.de

ZWEI AMEISEN. EINE MISSION. KEIN PLAN.

MIT DEN STIMMEN VON KATE LUKASBS & TIM OLIVER SCHULTZ

ARNIE & BARNEY

RETEN DAS WASSER

ZUM TRAILER

AB 3. SEPTEMBER IM KINO

STUDIO 100 STUDIO 100

Freie Evangelische Schule Esslingen **fes.** Staatlich anerkannte Grund- und Realschule

INFOABENDE

Grundschule Di **10.11.26** **Realschule** Do **12.11.26**
jeweils **19 Uhr**

Zum Vormerken: Tag der offenen Tür
30.01.2027 | 11-14 Uhr (Grund- & Realschule)
Wir freuen uns auf interessierte Familien 😊



Tel. 0711-160 363 60
www.fes-esslingen.de



Was Kinder stark macht

So gelingt der Start in die Schulzeit

von Isabelle Steinmill

Der Eintritt in die Grundschulzeit ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern ein großer Schritt. Worauf kommt es an, dass nicht nur der Start in die Schulzeit gut gelingt, sondern auch der neue Lebensabschnitt gut bewältigt werden kann?

„Ich finde es gar nicht so leicht, Eltern pauschal Tipps zu geben, da jedes Kind und jede Familie anders ist“, äußert Sarah Stuckenbrock, Lehrerin an einer Stuttgarter Grundschule, spontan zum Thema, als ich sie fragte, ob sie mich in einem Artikel unterstützen könnte. Letzten Endes gibt es aber doch ein paar Tipps, die für Eltern nützlich sind.

Fit für die Schulzeit

„Es ist nicht nötig, dass Kinder lesen, schreiben oder rechnen können. Denn das lernen sie ja alles bei uns“, so Stuckenbrock. Die Lehrerin, die gerade mit den Anfangsklassen viel Erfahrung hat, denkt aus dem Unterrichtsalltag eher an grundlegende Eigenschaften wie Selbstorganisation oder Geduld, die Kindern in der Schulzeit helfen können.

„Von Erstklässlern wird doch so manches abverlangt. Sie müssen sich orientieren, ihren Platz selbst aufräumen, sich im Sport alleine und möglichst zügig umziehen. Es kann bestimmt helfen, wenn Kinder auch zuhause lernen, solche Dinge eigenständig zu tun.“

Sicherlich ist es auch hilfreich, wenn sich Kinder angewöhnen, erst eine Sache zu Ende zu machen, bevor eine andere begonnen wird, beispielsweise erst ein Spiel aufzuräumen, bevor das andere aus dem Regal gezogen wird“, ergänzt die Lehrerin. Manche Erstklässler wüssten auch gar nicht, wie Brotdose, Trinkflasche oder Schulanzen aufgehen oder verschlossen werden.

Persönliches Wachstum statt Leistung

Neben diesen Kompetenzen sind es laut der Pädagogin, Familienbegleiterin und Erfolgsautorin Inke Hummel vor allem die tiefer liegenden Eigenschaften Beziehungsstärke und Bewältigungskraft, die

den Nachwuchs durch die Schulzeit und durchs Leben tragen würden.

Bewältigungskraft, also das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, würden die Kinder vor allem durch das Loslassen der Eltern und eine positive Fehlerkultur erlernen. Aufgabe der Eltern sei es, so Hummel, den Kindern Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und nicht immer alle Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen. Man solle zulassen, dass die Kinder auch Fehler machen. Eltern würden Kinder vor dem Scheitern bewahren wollen und oftmals überfürsorglich handeln. Dabei müssten gerade Kinder aus Fehlern lernen.

Vergessene Hausaufgaben seien ebenso wenig ein Beinbruch wie ein fehlendes Mäppchen. Dies kann auch Sarah Stuckenbrock aus dem Schulalltag bestätigen: „Kinder finden oft selbst ganz einfache Lösungen, wenn einmal jemand kein Sportzeug dabei hat. Und beim nächsten Mal wird dann wieder eher daran gedacht.“ Würden wir unseren Kindern das Mäppchen immer hinterherfahren, so Inke Hummel, könnte sich dadurch sogar eine Angst entwickeln, dass es gravierende Folgen habe, etwas zu vergessen. Man könne auch hier Hilfe zur Selbsthilfe leisten: Vergesse es ein Kind immer, die Hausis zu notieren, helfe ein kleiner Anhänger in Form eines Häuschens am Mäppchen.

Das Loslassen sei schon im Vorschuljahr von Bedeutung. Kinder sollten Wege alleine gehen dürfen oder in Entscheidungen mit einbezogen werden. Manche Erwachsene würden durch die zunehmende Eigenständigkeit der Kinder eine wahre Lücke spüren. Wichtig sei dann, das eigene Leben mit mehr Inhalt zu füllen.

Mit Beziehungsstärke ist gemeint, dass man möglichst interessiert und offen am Leben des Kindes teilnimmt. Hilfreich hierfür ist es, Möglichkeiten für Gespräche zu schaffen (am Abendbrotisch, auf dem Weg zum Einkaufen/zum Sport, vor dem Schlafengehen) und dem Kind zuzuhören. Es sei gut, so Hummel, eigene Erfahrungen zurückzuhalten und dem Kind viel Raum für die eigenen Erlebnisse zu geben.

Ungünstig sei zudem, die eigenen Ängste, die zumeist weit in die Zukunft reichen, gegenüber dem Kind zu kommunizieren. Bewältigungskraft würden Kinder dann lernen, indem man Lösungen für die Schwierigkeiten im Hier und Jetzt sucht und nicht

Kinderchirurgische Gemeinschaftspraxis
G. Hrivataakis, Dr. med. Th. Heim
Fachärzte für Kinderchirurgie
Ambulante Operationen
Ultraschall
Wir sind auch in den Ferien für Sie da!

Tel. 0711 / 24 86 591
Fax 0711 / 24 83 84 80
www.kinderchirurgie-praxis.de

Olgastr. 57A
70182 Stuttgart

haertling
DAS PRIVATE GYMNASIUM

Das Gymnasium mit **null** Unterrichtsausfall

www.phg-nuertingen.de

SWEETS
STUTTGARTER BONBONMANIFAKTUR

Feiert zusammen einen unvergesslichen **KINDERGEBURTSTAG** in der Stuttgarter Bonbonmanufaktur. Kreiert Eure eigenen Bonbons und Lollies. Alles ist vegan, lactosefrei, glutenfrei, gelatinefrei und alles aus natürlichen Farb- und Aromastoffen.

SWEETS Stuttgarter Bonbonmanufaktur
Neue Anschrift: Schlossstr. 73, 70176 Stuttgart (direkt an der U-Bahn-Haltestelle Schloss-/Johannesstraße), hallo@sweets-stuttgart.de, Tel. 0711-45145750, www.sweets-stuttgart.de

das thematisiert, was in einigen Jahren problematisch werden könnte. Das mache deutlich gelassener und unbelasteter. Eigene Ängste, womöglich gespeist aus eigenen Negativerfahrungen aus der Schulzeit, sollten lieber mit anderen Erwachsenen sortiert werden.

Druck nehmen

Dass Hausaufgaben aus Gründen der Chancengleichheit, aber auch hinsichtlich ihrer Wirksamkeit stark umstritten sind, thematisiert Bob Blume, einer der bedeutendsten gegenwärtigen Bildungs-Influencer, in seinem Bestseller über die Schulzeit.

Er nimmt die Schule, insbesondere auch das Bewertungssystem, kritisch in den Blick, gibt aber auch hilfreiche, pragmatische Tipps für Eltern.

Solche Einsichten helfen Eltern, Leistung und Notendruck zu relativieren und zu verhindern, dass solche Themen zum Streitthema Nummer eins innerhalb der Familie werden. Für die

Grundschulzeit ist ratsam, sich nicht zu viel in die Hausaufgaben einzumischen, sondern eher den angemessenen Rahmen für deren Erledigung zu schaffen.

Wichtig sei, so Inke Hummel in ihrem Buch über die Grundschulzeit, Fehler auszuhalten. Schließlich müsse die Lehrkraft ein realistisches Bild bekommen, was das Kind schon könne oder nicht könne. Es würde sich zudem positiv auf die Bewältigungskraft auswirken, wenn es das Kind aushalte, dass einige Korrekturen anstehen. Eine positive Fehlerkorrektur, nämlich dass Fehler lediglich die Hinweise auf das sind, was noch gelernt werden muss, und Unterstützung dabei, wie die gleichen Fehler künftig vermieden werden können, sind in diesem Kontext hilfreich und zielführend.

Noten sind eine Momentaufnahme

„Wichtig ist vielleicht noch, den Kindern zu verdeutlichen, dass die Anstrengung die eigentliche Leistung ist“, meint Sarah Stuckenbrock. „Man

muss sich bewusst machen, dass Noten eine Momentaufnahme sind. Nicht selten schneiden Schülerinnen und Schüler schlecht ab, nur weil sie ein bestimmtes Aufgabenformat noch nicht verstanden haben. Hier gilt es, Geduld und Zuversicht aufzubringen, dass das Kind das schon noch lernen wird. Vieles in der Grundschule ist auch eine Sache der Entwicklung.“

Die Grundschullehrerin zitiert den Buchtitel der Bildungsinfluencerin Caroline von St. Ange („Alles ist schwer, bevor es leicht ist“), um zu verdeutlichen, dass das nachhaltige Lernen ein langer Prozess

ist, bei dem sich am Ende eine Zufriedenheit und Freude einstellen kann, es dann doch geschafft zu haben. Bewältigungskraft wächst nur durch Geduld.

„Bei dem ganzen Notendruck vergisst man, dass es auch eine Leistung sei, sich von einer Vier auf eine Drei zu verbessern“, ergänzt Stuckenbrock. Sie empfiehlt es, beim Thema

Lernen als Eltern einigermaßen locker zu bleiben. Vieles könne man in den Alltag verlagern. Schließlich gebe es viele Anlässe, wo man zählen, rechnen oder lesen muss. Wenn Kinder es zulassen, könne man mit ihnen auch den Schulstoff üben. Man solle aber nicht vergessen, dass gerade Grundschulkindern noch viel Zeit zum Spielen brauchen würden.

Lehrer und Influencer Bob Blume verwendet den Begriff „Growth mindset“ („Wachstumsdenken“), die die US-amerikanische Psychologin Carol S. Dweck geprägt hat. Derselbe bezeichnet eine Grundhaltung, die sich auf das Lernen, aber auch auf alle anderen Lebensbereiche auswirkt. Letzten Endes ist damit die Überzeugung gemeint, dass Fähigkeiten und Intelligenz nicht festgelegt sind (diese Annahme entspräche dem „fixed mindset“), sondern sich durch Anstrengung, geeignete Strategien, Übung und Unterstützung weiterentwickeln lassen. Es schließt auch eine positive Fehlerkultur mit ein: Fehler werden nicht in erster Linie als Makel, sondern als Chance zum Wachstum verstanden.

ZUR PERSON / BUCHTIPPS:

Inke Hummel ist Pädagogin, Familiencoach und eine erfolgreiche Kinderbuch- und Sachbuchautorin. In „Miteinander durch die Grundschulzeit.“ gibt sie Eltern allerlei Tipps an die Hand, wie sie die Kompetenzen und Eigenschaften der Kinder fördern können, damit positive Lernerfolge möglich sind und der Nachwuchs gut für die Zukunft gerüstet ist. Inke Hummel hat auch ein Vorlesebuch geschrieben, das allerhand Gesprächsanlässe über die Gefühle rund um die Einschulung bietet.



Inke Hummel: „Miteinander durch die Grundschulzeit. Beziehung stärken und gelassen begleiten – So schafft dein Kind den Schulalltag“, Humboldt 2025, 22 €, ISBN 978-3-8426-1717-9



Inke Hummel: „Ups, ich komme in die Schule“, Humboldt-Verlag 2026, 18 €, ISBN 978-3-8426-1726-1

Bob Blume ist selbst Gymnasiallehrer und aktuell einer der einflussreichsten Bildungs-Influencer. Sein

Bestseller „Wie kommt mein Kind gut durch die Schule?“ nimmt das Schulsystem kritisch in den Blick, thematisiert aber auch, wie wir unsere Kinder innerhalb des bestehenden Systems trotzdem sinnvoll begleiten können.



Bob Blume: „Wie kommt mein Kind gut durch die Schule? – Notendruck, Hausaufgabenstress und Lernfrust gemeinsam bewältigen. Ein Wegweiser für Eltern“, Mosaik-Verlag 2026, 20 €, ISBN 978-3442-39461-6

Carolin von St. Ange ist Lerncoach, Bildungsaktivistin und Influencerin auf Instagram. Ihr Kanal dort heißt learnlearning.withcaroline. Sie gibt dort Tipps für die Schultüte, Lerntipps oder Tipps für die fruchtbare Kommunikation mit Kindern über Themen im schulischen Kontext. Manche Erkenntnisse hat sie in ihrem Buch zusammengefasst.



Carolin von St. Ange: Alles ist schwer, bevor es leicht ist: Wie Lernen gelingt, Rowolth-Verlag 2023, 14 €, ISBN 978-3499011030

www.lessing-schulen.de
 Grundschule - Realschule
 Gymnasium G9 - VABO

@lessingschulen
 @manfred_ehringer
 -grundschule
 Zuckerfabrik 7
 70376 Stuttgart

Lessing-Schulen
 Wo Lernen Spaß macht!
 MINT-Schule
 Zukunftsschule
 Mentoring
 Lerncoaching
 kleine Klassen

Einfach Englisch lernen!
 • Erfahrung seit 2003
 • in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
 • Kleinkinder-Spielgruppe

Englischkurse für:
 • Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 • Business-Englisch
 • Senioren
 • online-Kurse
 • Feriencamps

Polly Mai-Jennings • Fon: 0711 8 88 01 73 • www.speak-stuttgart.de

fischertechnik
miniMINT

Ab Oktober!
 nur 9,99 €

BAUEN
 SPIELEN
 STAUNEN

**gut lesen
gut schreiben
gut rechnen
gut in Englisch**
 Professionelle Hilfe:
**PFI-Lern-Training für
Motivation und Schulerfolg**

☐ LRS-Therapie + Deutschförderung
☐ Rechenschwäche-Therapie / Mathe
☐ Hilfe bei Grundschulproblemen
☐ Konzentration + Selbstsicherheit
☐ Spezielle Englisch-Förderung
☐ Starthilfe in Realschule + Gymnasium

Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911
Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345

Einfach anrufen!
 Klarheit schaffen - Chancen nutzen.
 Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

www.pfi-lernen.de
PFI
 PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT

Damit alle dabei sind.

Die Diakonie Stetten

Torwiesenschule

Herzlich willkommen zum

Infotag Klasse 1–4 Torwiesenschule

Samstag, 10.10.2026
14–17 Uhr
Stuttgart-Heslach

Kennenlernen und Mitmachen:
Schulhaus- und Hort-Führungen,
Elterncafé, Bewegungslandschaft,
Vorstellung der Konzeption...

Torwiesenschule
Grund-, Realschule, Sonderpädagogisches
Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit
Förderschwerpunkt geistige und teilweise
zugleich körperliche Entwicklung sowie Hort

Vogelrainstraße 27, 70199 Stuttgart-Heslach
Tel. 0711 4691359-0, torwiesenschule@diakonie-stetten.de
www.torwiesenschule.de

Inklusive Konzeption: Grundschule SBBZ

Einschulung 2027/28

Infoabend Do, 15.10.2026 19.30 Uhr

Foto: Samuel

Sylvanian Families®

SAMMELSPAß ZUM SCHULSTART!

#5872 Waldfee Babyfreunde

Deine Glücksbringer für den Schulstart!

© EPOCH

www.sylvanianfamilies-shop.de

Weniger Stress beim Lernen. Mehr Entspannung zuhause.

Wir begleiten Kinder mit Lese-Rechtschreib- & Rechenschwierigkeiten individuell, wertschätzend und professionell.

Für mehr Lernfreude, Selbstvertrauen und Entspannung zuhause.

JETZT Therapieplatz sichern!

LernRaum Schorndorf
Lerntherapeutische Einrichtung
Göppinger Str. 21
73614 Schorndorf

Infos und Termine unter:
07181 - 93 28 084
info@lernraum-schorndorf.de

Abenteuer Schulweg

Kinder nehmen Gefahrensituationen anders wahr



© ACE/Lukas Frontzek

Besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße ist zwischen parkenden Autos geboten.

von Philipp Meier

Kinder lieben Abenteuer. Und die Schule ist für die meisten ein ganz besonderes – für die einen eher ein spannendes, für die anderen eher ein lästiges. Doch das eigentliche große Abenteuer beginnt vor allem für Grundschulkinder schon vor dem Unterricht: mit dem Schulweg. Er bietet zahlreiche Herausforderungen. Und das jeden Tag aufs Neue.

Warum gibt es hier keinen Zebrastreifen? Warum ist die Ampel so weit weg? Warum sind die Gehwege hier so eng und holprig? Warum hängen die Büsche über den Zaun?

Fragen, die sich viele Erwachsene stellen würden, wenn sie sich bewusst in Kinder hineinversetzen. Doch Kinder denken oft anders. Sie entdecken Bekanntes, beobachten Details und lassen sich von Dingen begeistern und ablenken, die Erwachsene längst ausblenden. Genau darin liegt eine der größten Herausforderungen auf dem Schulweg.

Kinder ticken anders

Gefahrensinn und Wahrnehmung sind bei Kindern im Grundschulalter entwicklungsbedingt noch nicht so ausgeprägt wie bei Jugendlichen oder Erwachsenen. Sie können Geschwindigkeiten und Entfernungen häufig noch nicht zuverlässig einschätzen. Gleichzeitig fehlt ihnen die Erfahrung, komplexe Verkehrssituationen richtig einzuordnen.

Hinzu kommt, dass Kinder ihre Aufmerksamkeit anders verteilen. Ein Freund auf der anderen Straßenseite, ein Hund, ein interessantes Schaufenster oder der Schulbus können plötzlich wichtiger erscheinen als der Verkehr. Das ist kein Fehlverhalten, sondern Teil ihrer Entwicklung.

Deshalb müssen Schulwege immer auch aus Kinderperspektive betrachtet werden. Was für Erwachsene logisch und übersichtlich erscheint, kann für Kinder unübersichtlich oder sogar gefährlich sein.

Die Unfallstatistiken zeigen, dass Handlungsbedarf weiterhin besteht. Besonders auf dem Weg zur Schule oder nach Hause treffen fehlende Erfahrung, Ablenkung und komplexe Verkehrssituationen aufeinander - und Kinder verunglücken.

Und Elterntaxi?

Tun wir nicht so, als wären Elterntaxis immer vermeidbar. Natürlich gibt es Situationen, in denen Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen müssen. Berufliche Verpflichtungen, Arzttermine oder organisatorische Zwänge gehören für viele Familien zum Alltag.

Problematisch wird es dort, wo viele Fahrzeuge gleichzeitig direkt in Schulumnähe halten, wenden oder rückwärtsfahren. Ausgerechnet dort, wo Kinder unterwegs sind, entstehen dann zusätzliche Risiken und unübersichtliche Situationen.

Oft helfen schon kleine Veränderungen. Wer sein Kind einige Minuten entfernt aussteigen und den Rest des Weges zu Fuß zurücklegen lässt, entlastet die Situation vor der Schule. Gleichzeitig lernen Kinder, sich Schritt für Schritt selbstständig im Verkehr zu bewegen.

„Nur wenn wir die Perspektive unserer Kinder verstehen, können wir den Schulweg sicherer gestalten“, rät Sven-Peter Rudolph, Vorsitzender des ACE Auto Club Europa. „Wichtig ist auch, dass wir Eltern uns der Gefahren bewusst werden, die wir mitunter selbst verursachen.“

Üben, üben, üben

Besonders für Erstklässler empfiehlt es sich, den Schulweg bereits vor dem ersten Schultag mehrfach gemeinsam mit ihren Eltern abzulaufen. Idealerweise zu den Zeiten, zu denen das Kind später tatsächlich unterwegs sein wird. So lernen Kinder Gefahrenstellen kennen, entwickeln Schulweg-Routinen und gewinnen Sicherheit auf ihrem Weg.

Übung kann fehlende Erfahrung zwar nicht vollständig ersetzen, sie hilft aber dabei, Risiken deutlich zu reduzieren. Denn Kinder lernen vor allem durch Wiederholung.

Der Schulweg ist deshalb weit mehr als nur die Strecke zwischen Zuhause und Schule. Er ist ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Und wie bei jedem Abenteuer gilt: Gute Vorbereitung macht vieles leichter.

Weitere Infos, wie z.B. was Kinder in welchem Alter können und wo sie Hilfe benötigen unter: ace.de/verkehrssicherheit/kindersicherheit/sicherer-schulweg



Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Stuttgart startet mit Schulstraßen und Schulzonen

von Michael Rees

Stuttgart macht einen wichtigen Schritt hin zu mehr Verkehrssicherheit für Kinder. Mit neuen Schulstraßen und Schulzonen möchte die Stadt Schulwege sicherer machen und die Selbstständigkeit der Kinder stärken. Erste Pilotprojekte sind beschlossen.

Die Stadt reagiert damit auf das hohe Verkehrsaufkommen vor vielen Schulen, besonders zu den Bring- und Abholzeiten. Zugleich sollen Eltern ermutigt werden, ihre Kinder häufiger zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen zu lassen

Weniger Autos vor der Schule

Den Anfang machen Schulstraßen an der Riedseeschule in Möhringen und der Rapachschule in Weilimdorf. Dort werden die Straßen vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende für bis zu eine Stunde für Autos gesperrt. So sollen Elterntaxis reduziert und Kindern ein sicherer Zugang zur Schule ermöglicht werden. Radfahrende sowie Anwohnende mit privaten Stellplätzen dürfen die Bereiche weiterhin nutzen.

Farbige Markierungen und gestaltete Eingangsbereiche werden die Schulwege



Der Straßenraum vor der Riedseeschule in Möhringen wird übersichtlicher gestaltet.

dann übersichtlicher und attraktiver machen. Die Umsetzung der beiden Pilotprojekte ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

Parallel entwickelt die Stadt einen Leitfaden für weitere Schulstraßen. Erfahrungen aus den Pilotprojekten sollen darin ebenso einfließen wie Empfehlungen zur Planung und Beteiligung von Schulen, Eltern und Anwohnenden.

Verkehrsberuhigte Schulzonen

Weiter geht das Konzept „S-Cool Streets“, das der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Ende Juli beschlossen hat. Es

sieht dauerhaft verkehrsberuhigte Schulzonen vor, die anders als Schulstraßen nicht nur zu den Bring- und Abholzeiten gelten.

Als erstes Projekt wurde die Eichendorffschule in Bad Cannstatt ausgewählt. Die Stichstraße im Ebitzweg soll zur Fußgängerzone werden. Geplant sind Bäume, entsiegelte Flächen, Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten. Radverkehr sowie Zufahrten für Lehrkräfte und Lieferverkehr bleiben möglich.

Pilotprojekte als Grundlage

Die Schulzonen sollen Kindern ermöglichen, häufiger zu Fuß oder mit dem

Fahrrad zur Schule zu kommen, den Autoverkehr reduzieren und durch mehr Grünflächen die Aufenthaltsqualität und den Klimaschutz verbessern. Vorbilder gibt es in anderen europäischen Städten: In Paris wurden bereits rund 200 Schulstraßen eingerichtet.

Für künftige Schulzonen entwickelt die Stadt einen einheitlichen Gestaltungsleitfaden. Schulen, Eltern und Anwohnende sollen frühzeitig beteiligt werden. Die erste Schulzone an der Eichendorffschule kann frühestens im Doppelhaushalt 2028/2029 umgesetzt werden. Die Kosten liegen bei rund 600.000 Euro; mögliche Landesförderungen werden geprüft.

Mit Schulstraßen und Schulzonen will Stuttgart die Sicherheit und Lebensqualität auf dem Schulweg erhöhen. Die Pilotprojekte werden zeigen, wie sich die Konzepte bewähren. Das Ziel: Kinder sollen sicherer und selbstständiger unterwegs sein und der öffentliche Raum vor Schulen kinderfreundlicher werden.

Schulwegpläne für Gundschen in allen Stuttgarter Stadtbezirken sowie Radschulwegpläne in einzelnen Bezirken stehen online zum Download zur Verfügung: stuttgart.de/leben/bildung/schulen/schulwegplaene

SICHERE WEGE FÜR KLEINE ENTDECKER!

STUTTGART



miteinander
läuft besser

Gemeinsam sicher im Straßenverkehr:
stuttgart.de/miteinander

Foto Verkehrsszene Ronny Schönebaum
Illustration: Mayja Suysom
Auto und Kinder: KI-generiert



48 Wochen Betreuung im Jahr

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung tritt im Schuljahr 2026/2027 in Kraft

von Monika Strack

Mit dem kommenden Schuljahr tritt bundesweit der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Grundschulkinder in Kraft – zunächst für die neuen Erstklässler, dann schrittweise bis zur vierten Klasse. Für Länder und Kommunen bedeutet das eine enorme organisatorische, finanzielle und personelle Herausforderung.

Ein Blick auf die aktuellen Zahlen zeigt, wie unterschiedlich die Ausgangslage ist: Laut dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) - Statistik 2024 nutzten in Baden-Württemberg rund 219.000 Grundschulkinder, darunter auch Kinder an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), Ganztagsangebote an Schulen und Tageseinrichtungen, das sind etwa 49 Prozent aller Schulkinder. In Ostdeutschland liegt der Anteil



Zeit für Spiel in der Ganztagsbetreuung.

dagegen bei rund 84 Prozent, was auf historisch gewachsene Ganztagsstrukturen zurückzuführen ist.

Ganztagsschulen stehen laut Kultusministerium Baden-Württemberg für individuelle Förderung, zusätzliche Lernzeiten und

ein vielfältiges Angebot, das Unterricht, Ruhe- und Übungsphasen sowie Sport, Musik und kreative Aktivitäten sinnvoll miteinander verbindet. Sie seien ein zentraler Baustein für mehr Bildungsgerechtigkeit und erleichterten zugleich Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Flexible Regelung in Baden-Württemberg

Wie der Rechtsanspruch erfüllt wird, ist in Baden-Württemberg bewusst flexibel geregelt. Simone Höhn von der Pressestelle des Kultusministeriums erklärt: „In Baden-Württemberg kann der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung durch Ganztagsschulen, Betreuungsangebote kommunaler oder freier Träger sowie durch Horte bzw. Horte an den Schulen erfüllt werden.“ Da insbesondere in ländlichen Gebieten nicht jede Grundschule ein eigenes Betreuungsangebot anbieten kann und die Nachfrage regional stark variiert, arbeiten benachbarte Schulen und Gemeinden zunehmend zusammen.

Die Kommunen stellen bei Bedarf den Antrag zur Einrichtung einer Ganztagschule. Die Verantwortung für die flexiblen Betreuungsangebote liegt in der Hand der kommunalen und freien Träger. Diese können für ihre Betreuungsangebote ein Entgelt erheben.

Für die Ausstattung der

Ganztagschulen ist das Land zuständig. Simone Höhn erklärt: „Das Land ist im Rahmen der geteilten Verantwortung für die Ausstattung der Ganztagschulen mit zusätzlichen Lehrerwochenstunden zuständig. Ganztagsschulen sind entgeltfrei, für das Mittagessen kann ein Entgelt erhoben werden. Ob eine Ganztagschule eingerichtet wird oder ob es zum Beispiel Betreuungsangebote der Kommunen oder von privaten Trägern gibt, hängt von den örtlichen Bedarfen und Möglichkeiten ab.“

Insgesamt stehen den Familien künftig 48 Wochen Betreuung pro Jahr zur Verfügung – nur vier Wochen dürfen als Schließzeit ausgewiesen werden.

Die Betreuung umfasst dabei bis zu acht Stunden täglich – auch in den Ferien, was für viele Kommunen eine große organisatorische Herausforderung bedeutet. Die Schließtage sollen möglichst mit den Öffnungszeiten der örtlichen Kitas harmonisieren, damit Familien mit Geschwisterkindern verlässliche Lösungen erhalten.

Welche Wahlmöglichkeiten haben die Eltern?

Bei Ganztagsschulen, an denen Unterrichtseinheiten an mehreren Tagen der Woche auch am Nachmittag stattfinden, müssen die Kinder nachmittags in der Schule sein.

Wenn Eltern das nicht möchten, weil sie ihr Kind am Nachmittag selbst betreuen wollen, können sie beantragen, dass ihr Kind auf eine Halbtageschule geht, auch wenn diese weiter entfernt ist. Das gilt auch umgekehrt: Wenn Eltern ihr Kind auf einer Ganztagschule unterbringen wollen, die wohnortnahe Schule aber nur Halbtagesunterricht mit Nachmittagsbetreuung anbietet, können sie ihr Kind auf eine weiter entfernte Ganztagschule schicken – vorausgesetzt es wird dort angenommen.

Letztendlich hängt die Wahlmöglichkeit der Eltern stark davon ab, wie viele Grundschulen es in ihrer Umgebung gibt und welche Bildungs- und Betreuungsmodelle diese anbieten.

km.baden-wuerttemberg.de

element-i
Freie Grund- und
Gemeinschaftsschule
Stuttgart



Wir bitten
um
Anmeldung

Infoabend

Mittwoch, 14.10.2026,
19.00 Uhr

Breitwiesenstr. 8,
70565 Stuttgart



www.element-i.de

Jetzt vormerken! Tag der offenen Tür: Sa, 23.01.2027, 11 Uhr